
Modulhandbuch

Masterstudiengang Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (ANIS), PO 2013

Philologisch-Historische Fakultät

Sommersemester 2023

Es wird eine Kombination aus zwei der Sprachen Englisch, Deutsch als Fremdsprache, romanische Sprache (Französisch oder Italienisch oder Spanisch) gewählt.

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.



M.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (ANIS)

Qualifikationsziele des Studiengangs

Die Qualifikationsziele des Masterstudiengangs Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (ANIS) liegen in anwendungsbezogenen und interkulturellen Bereichen der Sprachwissenschaft, die mit grundsätzlichen Aspekten der synchronischen (theoretischen wie deskriptiven) Linguistik verknüpft werden. Die anwendungsbezogenen Themen erstrecken sich auch auf den Bereich der Fremdsprachendidaktik. Die interkulturelle Komponente wird durch den Bereich der Europäischen Ethnologie verstärkt und methodisch vertieft. Durch die entsprechenden Module wird zudem der Fokus des Studiengangs auf den anwendungsorientierten Bereich der Sprach- und Kulturvermittlung hervorgehoben.

Im Sinne eines konsekutiven Studiengangs setzt der Masterstudiengang ANIS eine fundierte sprachpraktische Kompetenz in den beiden gewählten Sprachen voraus und zielt auf die wissenschaftliche Vertiefung des im Bachelorstudium erworbenen Wissens und Könnens ab. Anhand der exemplarischen Bearbeitung von Spezialthemen im Rahmen von Master-/Hauptseminaren erlangen die Studierenden ein breites und zugleich kritisches Verständnis von Fragestellungen und Problemfeldern auf einzelnen Gebieten ihres Fachbereichs. Die interdisziplinäre Ausrichtung des Studiengangs führt dazu, dass die Absolventinnen und Absolventen das erworbene Wissen vernetzen und ihre Fähigkeiten zur Problemlösung im Sinne einer instrumentalen Kompetenz auch in neuen und unvertrauten Situationen, die in einem breiteren oder multidisziplinären Zusammenhang zu ihrem Studienfach stehen, anwenden können.

Im Bereich der Sprachwissenschaft verfügen die Studierenden am Ende des Studiums über fundierte theoretische und methodische Kenntnisse auf dem Gebiet der deskriptiven sowie der angewandten Linguistik und sind in der Lage, ihre Kenntnisse auf verschiedene praxisbezogene Spezialthemen mit Bezug zu den gewählten Sprachen anzuwenden.

Darüber hinaus sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage, die erworbenen Wissenssegmente miteinander zu integrieren sowie mit Komplexität und Ambiguität umzugehen. Auch verfügen sie über die Fähigkeit, nicht ausreichende Information gezielt zu vervollständigen und auf der damit geschaffenen Grundlage wissenschaftlich begründete Entscheidungen zu treffen. Sie sind in der Lage, sich selbständig neues Wissen und neue Fertigkeiten anzueignen sowie weitgehend autonom forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte im Bereich der Sprachanalyse und -vermittlung durchzuführen.

Der Masterstudiengang ANIS verknüpft verschiedene Wissenschaftsbereiche, die sich mit Themen aus den Gebieten Fremdspracherwerb, Vermittlung und Verarbeitung sprachlicher Information, Sprachmittlung, fachliche Anwendungen von Sprachen und Kulturkontakt befassen. Die Erweiterung des primär sprachwissenschaftlich und -didaktisch ausgerichteten Studienprogramms um ein Modul aus dem Bereich Europäische Ethnologie eröffnet den Studierenden ergänzende fachliche Perspektiven, führt zu einer Erweiterung ihres wissenschaftstheoretischen und methodologischen Horizonts und gewährt Einblicke in zusätzliche kulturelle Bereiche.

Der Praxis- und Projektbereich lädt die Studierenden dazu ein, das im Studium erworbene Wissen und Können in der Praxis zu überprüfen und anzuwenden. Gleichzeitig ist zu erwarten, dass die in der Praxis gewonnenen Erkenntnisse auf die Diskussions- und Reflexionsfähigkeit der Studierenden im wissenschaftlichen Bereich zurückwirken.

Insgesamt zielt der Studiengang also – über die Vertiefung von Fakten- und Methodenwissen hinaus – auf den Ausbau transkultureller Kompetenz ab. Diese Kompetenzen bilden zugleich die Basis und den Rahmen für eine spätere wissenschaftliche Vertiefung oder eine qualifizierte berufliche Tätigkeit in inter- bzw. transkulturellen Bereichen.

Der Masterstudiengang ANIS qualifiziert nicht für einen bestimmten einzelnen Beruf, sondern vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten auf hohem Niveau, die in Bereichen gefragt sind, in denen es neben der sehr guten Beherrschung von Fremdsprachen auf eine praxisorientierte Anwendung von sprachbezogenem Wissen ankommt, beispielsweise in der Öffentlichkeitsarbeit auslandsorientierter Wirtschaftsunternehmen, in internationalen Organisationen, im Tourismus, im allgemeinen Bildungsbereich, im Journalismus, im Medienbereich oder im Kulturmanagement. Gerade der fremdsprachendidaktische Schwerpunkt des Studiengangs eröffnet die Möglichkeit einer beruflichen Orientierung und Spezialisierung im Bereich der Sprach- und Kulturvermittlung. Die interkulturelle Kompetenz, die die Studierenden während ihres Studiums erworben haben, befähigt sie, in inter- und transkulturellen Begegnungssituationen eine Mittlerrolle zu übernehmen. Die Interdisziplinarität des Studiengangs bereitet die Studierenden von Anfang an auf die Erfordernisse eines sich ständig ändernden und zunehmend komplexeren und international ausgerichteten Arbeitsmarktes vor. Die Fähigkeit, das eigene Handeln sowie transkulturelle Zusammenhänge zu reflektieren, führt zum einen zu einer fundierten Handlungskompetenz und zum anderen zu einer vertieften Selbstkompetenz.

M.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (ANIS)

- Struktur der Module und Lehrveranstaltungen, gültig ab WS 2022/23,
gemäß Prüfungsordnung von 2013, Stand: 26.07.2022 –



Sprachkombination: DaF + Englisch

Fachbereiche	Alte Signatur	Signatur seit WS 15/16	Modultitel seit WS 17/18	Lehrveranstaltungen	SWS	LP ges.
1. Deskriptive Sprachwissenschaft DaF	MaANIS 401 – DSWDaF	DAF-6301	MM Deskriptive Sprachwissenschaft Deutsch als Fremdsprache	1 Hauptseminar	2	12
				2 Übung/ Vorlesung	2	
2. Deskriptive Sprachwissenschaft Englisch	MaANIS 402 – DSWEN	EAS-2888	Linguistics: Advanced Descriptive Studies	1 Hauptseminar	2	12
				2 Übung/ Vorlesung	2	
3. Angewandte Sprachwissenschaft DaF	MaANIS 404 – ASWDaF	DAF-6101	MM Angewandte Sprachwissenschaft Deutsch als Fremdsprache	1 Hauptseminar	2	12
				2 Übung/ Vorlesung	2	
4. Angewandte Sprachwissenschaft Englisch	MaANIS 405 – ASWEN	EAS-2988	Linguistics: Advanced Applied Studies	1 Hauptseminar	2	12
				2 Übung/ Vorlesung	2	
5. Didaktik DaF	MaANIS 407 – DDaF	DAF-6201	MM Didaktik Deutsch als Fremdsprache	1 Hauptseminar	2	12
				2 Übung	2	
6. Didaktik Englisch	MaANIS 408 – DEN	EAS-3660	Didactics: Advanced (HS+V/PS, 12 LP)	1 Hauptseminar	2	12
				2 Seminar/ Vorlesung	2	
7. Ethnologie	MaANIS 410 – EE	KEE-9001	MA ANIS: Europäische Ethnologie	1 Hauptseminar	2	12
				2 Übung/ Vorlesung	2	
8. Praxis- und Projektbereich	MaANIS 411 – P	ASW-0501	Praxis- und Projektbereich (6 LP; Praktikum/ Projektarbeit/ Sprachkurs)	1 Praktikum/ Projektarbeit / sprachpraktische Übung	-	6
9. Masterarbeit	-	ASW-1592	Masterarbeit Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft	-	-	30
Gesamtsumme:					120	

M.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (ANIS)

- Struktur der Module und Lehrveranstaltungen, gültig ab WS 2022/23,
gemäß Prüfungsordnung von 2013, Stand: 26.07.2022 –



Sprachkombination: DaF + romanische Sprache

Fachbereiche	Alte Signatur	Signatur seit WS 15/16	Modultitel seit WS 17/18	Lehrveranstaltungen	SWS	LP ges.
1. Deskriptive Sprachwissenschaft DaF	MaANIS 401 – DSWDaF	DAF-6301	MM Deskriptive Sprachwissenschaft Deutsch als Fremdsprache	1 Hauptseminar	2	12
				2 Übung/ Vorlesung	2	
2. Deskriptive Sprachwissenschaft Französisch <i>oder</i> Italienisch <i>oder</i> Spanisch	MaANIS 403 – DSWFR <i>oder</i> MaANIS 403 – DSWIT <i>oder</i> MaANIS 403 – DSWSP	FRA-1501 <i>oder</i> ITA-1501 <i>oder</i> SPA-1501	Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Französisch (12 LP; Hauptseminar+ Ergänzung) Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Italienisch (12 LP; Hauptseminar+ Ergänzung) Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Spanisch (12 LP; Hauptseminar+ Ergänzung)	1 Hauptseminar	2	12
				2 Übung/ Vorlesung	2	
3. Angewandte Sprachwissenschaft DaF	MaANIS 404 – ASWDaF	DAF-6101	MM Angewandte Sprachwissenschaft Deutsch als Fremdsprache	1 Hauptseminar	2	12
				2 Übung/ Vorlesung	2	

M.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (ANIS)

- Struktur der Module und Lehrveranstaltungen, gültig ab WS 2022/23,
gemäß Prüfungsordnung von 2013, Stand: 26.07.2022 –



4. Angewandte Sprachwissenschaft Romanistik	MaANIS 406 – ASWRO	ASW-1501	Spezialisierung Angewandte Sprachwissenschaft Romanistik (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung)	1 Hauptseminar	2	12
				2 Übung/ Vorlesung	2	
5. Didaktik DaF	MaANIS 407 – DDaF	DAF-6201	MM Didaktik Deutsch als Fremdsprache	1 Hauptseminar	2	12
				2 Übung	2	
6. Didaktik Französisch oder Italienisch oder Spanisch	MaANIS 409 – DFR oder MaANIS 409 – DIT oder MaANIS - 409 DSP	FRA-3501 <i>oder</i> ITA-3501 <i>oder</i> SPA-3501	Spezialisierung Didaktik Französisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) Spezialisierung Didaktik Italienisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) Spezialisierung Didaktik Spanisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung)	1 Hauptseminar	2	12
				2 Seminar/ Kolloquium	2	
7. Ethnologie	MaANIS 410 – EE	KEE-9001	MA ANIS: Europäische Ethnologie	1 Hauptseminar	2	12
				2 Übung/ Vorlesung	2	
8. Praxis- und Projektbereich	MaANIS 411 – P	ASW-0501	Praxis- und Projektbereich (6 LP; Praktikum/ Projektarbeit/ Sprachkurs)	1 Praktikum / Projektarbeit / sprachpraktische Übung	-	6
9. Masterarbeit	-	ASW-1592	Masterarbeit Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft	-	-	30
Gesamtsumme:						120

M.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (ANIS)

- Struktur der Module und Lehrveranstaltungen, gültig ab WS 2022/23,
gemäß Prüfungsordnung von 2013, Stand: 26.07.2022 -



Sprachkombination: Englisch + romanische Sprache

Fachbereiche	Alte Signatur	Signatur seit WS 15/16	Modultitel seit WS 17/18	Lehrveranstaltungen	SWS	LP ges.
1. Deskriptive Sprachwissenschaft Englisch	MaANIS 402 – DSWEN	EAS-2888	Linguistics: Advanced Descriptive Studies	1 Hauptseminar	2	12
				2 Übung/ Vorlesung	2	
2. Deskriptive Sprachwissenschaft Französisch <i>oder</i> Italienisch <i>oder</i> Spanisch	MaANIS 403 – DSWFR <i>oder</i> MaANIS 403 – DSWIT <i>oder</i> MaANIS 403 – DSWSP	FRA-1501 <i>oder</i> ITA-1501 <i>oder</i> SPA-1501	Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Französisch (12 LP; Hauptseminar+ Ergänzung) Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Italienisch (12 LP; Hauptseminar+ Ergänzung) Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Spanisch (12 LP; Hauptseminar+ Ergänzung)	1 Hauptseminar	2	12
				2 Übung/ Vorlesung	2	
3. Angewandte Sprachwissenschaft Englisch	MaANIS 405 – ASWEN	EAS-2988	Linguistics: Advanced Applied Studies	1 Hauptseminar	2	12
				2 Übung/ Vorlesung	2	
4. Angewandte Sprachwissenschaft Romanistik	MaANIS 406 - ASWRO	ASW-1501	Spezialisierung Angewandte Sprachwissenschaft Romanistik (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung)	1 Hauptseminar	2	12
				2 Übung/ Vorlesung	2	

M.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (ANIS)

- Struktur der Module und Lehrveranstaltungen, gültig ab WS 2022/23,
gemäß Prüfungsordnung von 2013, Stand: 26.07.2022 -



5. Didaktik Englisch	MaANIS 408 – DEN	EAS-3660	Didactics: Advanced (HS+V/PS, 12 LP)	1 Hauptseminar	2	12
				2 Seminar/ Vorlesung	2	
6. Didaktik Französisch <i>oder</i> Italienisch <i>oder</i> Spanisch	MaANIS 409 – DFR <i>oder</i> MaANIS 409 – DIT <i>oder</i> MaANIS - 409 DSP	FRA-3501 <i>oder</i> ITA-3501 <i>oder</i> SPA-3501	Spezialisierung Didaktik Französisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) Spezialisierung Didaktik Italienisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) Spezialisierung Didaktik Spanisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung)	1 Hauptseminar	2	12
				2 Seminar/ Kolloquium	2	
7. Ethnologie	MaANIS 410 – EE	KEE-9001	MA ANIS: Europäische Ethnologie	1 Hauptseminar	2	12
				2 Seminar/ Vorlesung	2	
8. Praxis- und Projektbereich	MaANIS 411 – P	ASW-0501	Praxis- und Projektbereich (6 LP; Praktikum/ Projektarbeit/ Sprachkurs)	1 Praktikum / Projektarbeit / sprachpraktische Übung	-	6
9. Masterarbeit	-	ASW-1592	Masterarbeit Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft	-	-	30
Gesamtsumme:						120

Übersicht nach Modulgruppen

1) Verbindung Deutsch als Fremdsprache / Englisch (ECTS: 90)

DAF-6301: MM Deskriptive Sprachwissenschaft Deutsch als Fremdsprache (12 ECTS/LP) *	4
EAS-2888: Linguistics: Advanced Descriptive Studies (12 ECTS/LP) *	6
DAF-6101: MM Angewandte Sprachwissenschaft Deutsch als Fremdsprache (12 ECTS/LP)	8
EAS-2988: Linguistics: Advanced Applied Studies (12 ECTS/LP) *	10
DAF-6201: MM Didaktik Deutsch als Fremdsprache (12 ECTS/LP) *	12
EAS-3660: Didactics: Advanced (HS+V/PS, 12 LP) (12 ECTS/LP) *	14
KEE-9001: MA ANIS: Europäische Ethnologie (12 ECTS/LP) *	17
ASW-0501: Praxis- und Projektbereich (6 LP, Praktikum/Projektarbeit/Sprachkurs) (6 ECTS/LP)	19

2) Verbindung Deutsch als Fremdsprache / romanische Sprache (ECTS: 90)

In den Bereichen "Deskriptive Sprachwissenschaft Romanistik" und "Didaktik der romanischen Sprachen" wird jeweils das Modul in der gewählten romanischen Sprache (Französisch oder Italienisch oder Spanisch) belegt.

DAF-6301: MM Deskriptive Sprachwissenschaft Deutsch als Fremdsprache (12 ECTS/LP) *	20
FRA-1501: Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Französisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (12 ECTS/LP) *	22
ITA-1501: Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Italienisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (12 ECTS/LP) *	24
SPA-1501: Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Spanisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (12 ECTS/LP) *	26
DAF-6101: MM Angewandte Sprachwissenschaft Deutsch als Fremdsprache (12 ECTS/LP)	28
ASW-1501: Spezialisierung Angewandte Sprachwissenschaft Romanistik (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (12 ECTS/LP) *	30
DAF-6201: MM Didaktik Deutsch als Fremdsprache (12 ECTS/LP) *	32
FRA-3501: Spezialisierung Didaktik Französisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (12 ECTS/LP) *	34
ITA-3501: Spezialisierung Didaktik Italienisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (12 ECTS/LP) *	37
SPA-3501: Spezialisierung Didaktik Spanisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (12 ECTS/LP) *	40
KEE-9001: MA ANIS: Europäische Ethnologie (12 ECTS/LP) *	43
ASW-0501: Praxis- und Projektbereich (6 LP, Praktikum/Projektarbeit/Sprachkurs) (6 ECTS/LP)	45

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

3) Verbindung Englisch / romanische Sprache (ECTS: 90)

In den Bereichen "Deskriptive Sprachwissenschaft Romanistik" und "Didaktik der romanischen Sprachen" wird jeweils das Modul in der gewählten romanischen Sprache (Französisch oder Italienisch oder Spanisch) belegt.

EAS-2888: Linguistics: Advanced Descriptive Studies (12 ECTS/LP) *	46
FRA-1501: Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Französisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (12 ECTS/LP) *	48
ITA-1501: Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Italienisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (12 ECTS/LP) *	50
SPA-1501: Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Spanisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (12 ECTS/LP) *	52
EAS-2988: Linguistics: Advanced Applied Studies (12 ECTS/LP) *	54
ASW-1501: Spezialisierung Angewandte Sprachwissenschaft Romanistik (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (12 ECTS/LP) *	56
EAS-3660: Didactics: Advanced (HS+V/PS, 12 LP) (12 ECTS/LP) *	58
FRA-3501: Spezialisierung Didaktik Französisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (12 ECTS/LP) *	61
ITA-3501: Spezialisierung Didaktik Italienisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (12 ECTS/LP) *	64
SPA-3501: Spezialisierung Didaktik Spanisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (12 ECTS/LP) *	67
KEE-9001: MA ANIS: Europäische Ethnologie (12 ECTS/LP) *	70
ASW-0501: Praxis- und Projektbereich (6 LP, Praktikum/Projektarbeit/Sprachkurs) (6 ECTS/LP).....	72

4) Masterarbeit (ECTS: 30)

ASW-1592: Masterarbeit Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (30 ECTS/LP).....	73
---	----

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

Modul DAF-6301: MM Deskriptive Sprachwissenschaft Deutsch als Fremdsprache <i>Master Module: Descriptive Linguistics German as a Foreign Language</i>		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alfred Wildfeuer		
Inhalte: Vertiefte Reflexion von linguistischen und sprachsystematischen Teilgebieten mit Anwendung auf die deutsche Sprache.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich Die Studierenden verfügen über vertiefte Fähigkeiten und Fertigkeiten in Kernbereichen der deutschen Sprachwissenschaft. Sie bearbeiten sprachbezogene Aspekte linguistisch fundiert unter fremd- und zweitsprachdidaktischer Perspektive. Sie sind zudem in der Lage, theoretische Ansätze und Modelle aus dem Bereich der Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung auf Basis ihrer sprachwissenschaftlichen Kompetenzen kritisch zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Methodisch Die Studierenden können eigenständig umfassende Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erschließen. Ihre Arbeitsergebnisse präsentieren sie differenziert und reflektiert in mündlicher und schriftlicher Form. Sie sind in der Lage, diverse – und gegebenenfalls auch kontroverse – linguistische Positionen darzustellen und gegeneinander abzuwägen. Ihre sprachwissenschaftlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten beweisen sie zudem in der Arbeit mit konkretem Datenmaterial. Dabei sichern und schärfen sie fachbezogen ihr methodisches und analytisches Verständnis. Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie bauen sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten weiter aus. Sie sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum angemessen zu strukturieren. Sie entwickeln ihr fachliches Interesse für linguistische Forschungsfragen und Anwendungsbereiche weiter. Die Studierenden erhöhen in der fachlichen Auseinandersetzung zudem ihre interkulturelle Sensibilität und Ambiguitätstoleranz.		
Arbeitsaufwand: 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Gleichzeitige Teilnahme am Modulteil 1 und 2		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS : Sprachliche Perspektivierung (Hauptseminar)		

Wo würden Sie lieber wohnen: In einem ‚Altenheim‘ oder einer ‚Seniorenresidenz‘? Greifen Sie lieber zum ‚Schokoriegel‘ oder zur ‚längsten Praline der Welt‘? Sprache bietet uns vielfältige Möglichkeiten, die gleiche Situation in der außersprachlichen Wirklichkeit auf verschiedene Weise darzustellen. Durch unsere Wahl grammatischer und lexikalischer Mittel sind wir gleichzeitig daran beteiligt, Wirklichkeiten zu erzeugen. Ziel des Seminars ist es, den Zusammenhang von Sprache und Perspektivierung aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten. Auf der Basis von sprachphilosophischen und kognitiven Grundlagen wird ein Schwerpunkt des Seminars darauf liegen, verschiedene grammatische Mittel zu betrachten, die an der Perspektivenbildung beteiligt sind und deren Anwendung in unterschiedlichen Bereichen (Literatur, politische Sprache, Werbung, etc.) zu untersuchen. Die Teilnehmer haben dabei die Möglichkeit, im Rahmen kleinerer Einzelprojekte individuelle Schwerpunkte zu setzen.

... (weiter siehe Digicampus)

HS: Alpindeutsch (Hauptseminar)

Zunächst werden wir in einer definitorischen Herangehensweise den Terminus Alpindeutsch sprachgeschichtlich und variationslinguistisch einordnen. Folgende Forschungsgegenstände sollen dann anschließend analysiert werden: – Diatopische und diaphasische Varietäten des deutschsprachigen Alpenraums (inklusive deutschsprachiger Siedlungen in Norditalien) – Onomastische Aspekte (Berg-, Tal-, Almenamen, Kletterroutenbezeichnungen) – Textsorten (Einträge in Gipfel- und Hüttenbücher, Tourenbeschreibungen und Klettertopos) – fachsprachliche Varietäten (Fachsprache des historischen und modernen Alpinismus) Wünschenswert wäre, dass bereits zum Seminarstart ein eigenes kleines Korpus an Gipfel- oder Hüttenbucheinträgen von den Teilnehmenden mitgebracht wird. Etwaige Bergtouren sollten also nur mit Fotoapparat oder Smartphone (zum Ablichten von entsprechenden Textsorten) unternommen werden. Die fristgerechte Bearbeitung von begleitenden und vertiefenden Aufgaben, die regelmäßige und pünktliche Anwesenheit ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Mastermodul: Deskriptive Sprachwissenschaft Deutsch als Fremdsprache

Modulprüfung, Wissenschaftliche Hausarbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen

Modulteile

Modulteil: Übung / Vorlesung

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

GK I / VL: Variation im Deutschen (Vorlesung)

Deutsch ist eine Sprache, die eine sehr hohe Variation und zahlreiche Varietäten aufweist. Einen Schwerpunkt in der Vorlesung werden die rezenten regionalen, nationalen, sozialen und ethnolektalen Varietäten des Deutschen darstellen. Zudem finden mediale und historische Aspekte Berücksichtigung und sprachliche Ideologien (z. B. die immer noch weit verbreitete gesellschaftliche Abwertung von Dialekten) werden dekodiert. Außerdem werden in der Vorlesung unterschiedliche Normvorstellungen reflektiert. Neben der Klärung von zentralen Fachausdrücken und Zusammenhängen werden wir uns außerdem den Methoden der Variationslinguistik widmen (Datenerhebung, Darstellung, Archivierung). Weitere zentrale Themen bilden deutschbasierte Minderheitensprachen in Europa und Übersee.

Modul EAS-2888: Linguistics: Advanced Descriptive Studies <i>Linguistics: Advanced Descriptive Studies</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Claudia Claridge Prof. Dr. Anita Fetzer		
Inhalte: Vertiefung ausgewählter Gebiete der deskriptiven Sprachwissenschaft sowie deren kritische Analyse im Rahmen von Phonologie, Morphologie, Syntax, Pragmatik, Textlinguistik und Diskursanalyse.		
Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> Ausdifferenzierung sprachwissenschaftlicher Fachkenntnisse sowie eigenständige Entwicklung anspruchsvoller Problemstellungen und deren Verifizierung bzw. Falsifizierung in Theorie und Praxis. Fundierte Kenntnisse der wichtigsten linguistischen Theorien sowie deren Anwendung im Sprachgebrauch. <u>Methodisch:</u> Fähigkeit zur Analyse relevanter linguistischer Einheiten und Musterstrukturen sowie deren Differenzierung. <u>Sozial/Personal:</u> Interkulturelle Kompetenz, Transferfähigkeiten, internationale Orientierung, Präsentations- und Diskussionsfähigkeit, Teamfähigkeit		
Bemerkung: Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ASWA oder ESW) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: HS Linguistics: Master ANIS - Descriptive Studies Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Perspectives on word order: diachronic, comparative and stylistic (Hauptseminar) A well-known school grammar rule is SPO 'subject-predicate-object' for the word order of English sentences. But this has not always been the case. If one moves back into history one finds other word orders, which in the end (Old English) are very much like (modern) German word order. In the diachronic perspective, we will look at the different possibilities throughout history and chart how the modern rule, i.e. the fixed word order has evolved. In the comparative perspective, we will investigate the differences between modern English and German word orders, their consequences for usage in the two languages and for German learners of English. Finally, in the stylistic perspective we will find out how English has dealt with the loss of German-style, free and pragmatic word order by finding other means (e.g. cleft sentences).		

Prüfung**Linguistics: Master ANIS - Descriptive Studies (HS+Ü/V, 12 LP)**

Modulprüfung, Portfolio (mehrere schriftliche Aufgaben, 6000 - 9000 Wörter)

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Moduleile**Modulteil: Ü/V Linguistics: Master ANIS - Descriptive Studies**

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Englisch / Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Language contact and the lexicon (Übung)**

The lexicon is the part of language most closely connected to sociocultural reality and thus also the most immediately affected part in language contact. Throughout its whole history up to and including today English has been a high-contact language, showing many different sociocultural scenarios of contact with speakers of other languages: both oral and written, equal or hierarchical, close or remote, short or long, desired or resented. While in the past it was usually the receiving language (borrowing words, e.g., from French or Urdu), at present it is the donor language world-wide (giving words, e.g., to German or Japanese). We will look at these different scenarios and their short-term (e.g. codemixing) and long-term effects (e.g. types of borrowing, structure of the lexicon) in more detail, using dictionaries, thesauri and corpora for case studies. We will also analyse past and present critical discussions of foreign linguistic influence.

... (weiter siehe Digicampus)

Perspectives on word order: diachronic, comparative and stylistic (Hauptseminar)

A well-known school grammar rule is SPO 'subject-predicate-object' for the word order of English sentences. But this has not always been the case. If one moves back into history one finds other word orders, which in the end (Old English) are very much like (modern) German word order. In the diachronic perspective, we will look at the different possibilities throughout history and chart how the modern rule, i.e. the fixed word order has evolved.

In the comparative perspective, we will investigate the differences between modern English and German word orders, their consequences for usage in the two languages and for German learners of English. Finally, in the stylistic perspective we will find out how English has dealt with the loss of German-style, free and pragmatic word order by finding other means (e.g. cleft sentences).

Research Methods

This is a companion course to the seminar "HS Perspectives on word order: diachronic, comparative and stylistic" (Modul Theories & Methods). It will introduce Master students of English and American Studies to the most widely applied methods and frameworks in current linguistic research. The course will likewise have students explore the basic principles, techniques and tools of linguistic research, necessary to grasp, section and interpret spoken and written discourse on multiple levels of analysis.

Modul DAF-6101: MM Angewandte Sprachwissenschaft Deutsch als Fremdsprache <i>Master Module: Applied Linguistics German as a Foreign Language</i>		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel		
Inhalte: Vertiefte Reflexion von Inhalten aus den Untersuchungs- und Anwendungsbereichen Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelles Lernen, Migrations- und Identitätsforschung oder Zweitspracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung oder Sprachwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse in den interdisziplinären Untersuchungs- und Anwendungsbereichen Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelles Lernen, Migrations-, Identitätsforschung und/oder Mehrsprachigkeitsforschung bzw. Spracherwerbsforschung. Sie sind in der Lage, theoretische Ansätze und Modelle in der Behandlung von Interkulturalität kritisch zu reflektieren und anzuwenden. Sie befassen sich zudem intensiv mit Fragestellungen, die für die Vermittlung interkultureller Aspekte und Kompetenzen im Zweit- und Fremdsprachenunterricht relevant sind. Methodisch Die Studierenden können eigenständig umfassende Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erschließen. Ihre Arbeitsergebnisse präsentieren sie differenziert und reflektiert in mündlicher und schriftlicher Form. Sie vertiefen ihre Kenntnisse über Methoden zur Erforschung von Sprach- und Kommunikationsphänomenen und schärfen ihr analytisches Verständnis in der Arbeit mit konkretem Datenmaterial. Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie bauen sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten weiter aus. Sie sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig und in Kooperation mit anderen Studierenden zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum angemessen zu strukturieren. In der fachlichen Auseinandersetzung erhöhen sie zudem ihre interkulturelle Sensibilität und Ambiguitätstoleranz.		
Arbeitsaufwand: 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Gleichzeitige Teilnahme am Modulteil 1 und 2		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch SWS: 2		
Prüfung Mastermodul: Angewandte Sprachwissenschaft Deutsch als Fremdsprache Modulprüfung, Wissenschaftliche Hausarbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen		

Moduleile

Moduleil: Übung / Vorlesung

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Modul EAS-2988: Linguistics: Advanced Applied Studies <i>Linguistics: Advanced Applied Studies</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Claudia Claridge Prof. Dr. Anita Fetzer		
Inhalte: Vertiefung ausgewählter Gebiete der angewandten Sprachwissenschaft sowie deren gezielte Anwendung im Kontext (Medienkommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache, Varietätenlinguistik, Soziolinguistik).		
Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> Ausdifferenzierung sprachwissenschaftlicher Fachkenntnisse sowie eigenständige Entwicklung anspruchsvoller Problemstellungen. Fortgeschrittene Kenntnisse in der Klassifikation, Analyse und Interpretation unterschiedlicher sprachlicher Phänomene und Textgenres. Systematische, theoriegebundene Erfassung impliziter Diskursbedeutung. Begreifen, Identifizieren und Verstehen linguistischer, soziolinguistischer, pragmatischer, diskurslinguistischer und medienspezifischer sprachlicher Phänomene. <u>Methodisch:</u> Fähigkeit zur strategischen Anwendung der erworbenen Kenntnisse in ausgewählten Kontexten und Diskursen (Fachsprache, Medienkommunikation, multimodale Kommunikation) sowie kontextspezifische Differenzierung. <u>Sozial/Personal:</u> Interkulturelle Kompetenz, Transferfähigkeiten, internationale Orientierung, Präsentations- und Diskussionsfähigkeit, Teamfähigkeit		
Bemerkung: Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ASWA oder ESW) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: HS Linguistics: Master ANIS - Applied Studies Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Theme Zones in Discourse (Seminar) Theme zone refers to initial positions in clauses and clause complexes. As for their grammatical functions, Theme zones can be realized by various linguistic devices and they can fulfil various grammatical functions. The goal of this seminar is to analyse the forms and functions of Theme zones in discourse. We examine written discourse and spoken discourse across discourse domains and discourse genres. Particular attention is given to what

linguistic elements occupy Theme zones, whether there is variation with regard to written, spoken and computer-mediated discourse and their sequential organisations.

Prüfung

Linguistics: Master ANIS - Applied Studies (HS+Ü/V, 12 LP)

Modulprüfung, Portfolio (mehrere schriftliche Aufgaben, 6000 - 9000 Wörter)

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modulteile

Modulteil: Ü/V Linguistics: Master ANIS - Applied Studies

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Englisch / Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Peripheries in Discourse Grammar (Übung)

Modul DAF-6201: MM Didaktik Deutsch als Fremdsprache <i>Master Module: Didactics German as a Foreign Language</i>		12 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel		
Inhalte: Vertiefte Reflexion methodischer und didaktischer Fragestellungen des zweit- und fremdsprachlichen Unterrichts im Bereich Deutsch als Fremdsprache		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich Die Studierenden verfügen über vertiefte methodisch-didaktische Theorien und Konzepte zu einem fachdidaktischen Schwerpunkt (Grammatikvermittlung, Ausspracheschulung, Leseverstehen u.a.) und/oder zu Themen der Unterrichtsinteraktion (z.B. Korrektur, Feedback, Scaffolding). Sie kennen die spezifischen Anforderungen, die diese Konzepte an Lehrende und Lernende stellen. Sie sind in der Lage, methodische Konzepte unter Beachtung fremd- und zweitsprachendidaktischer Maßgaben kritisch zu reflektieren und im Hinblick auf konkrete Unterrichtssettings hin zu entwickeln. Methodisch Die Studierenden können eigenständig umfassende Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erschließen. Ihre Arbeitsergebnisse präsentieren sie differenziert und reflektiert in mündlicher und schriftlicher Form. In angeleiteten und selbsttätigen Erprobungen vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten im Hinblick auf konkrete Lehr- und Lernverfahren. Im Falle der Vertiefung eines fachdidaktischen Schwerpunktes können die Studierenden didaktisch fundierte unterrichtliche Sequenzen erarbeiten und curriculare Planungsentwürfe erstellen. Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie bauen sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten weiter aus. Sie sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig und in Kooperation mit anderen Studierenden zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum angemessen zu strukturieren. In der fachlichen Auseinandersetzung erhöhen sie zudem ihre interkulturelle Sensibilität und Mehrperspektivität.		
Arbeitsaufwand: 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Gleichzeitige Teilnahme am Modulteil 1 und 2		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Digitale Kompetenzen für das Lehren und Lernen von DaF und DaZ Das Lernen von Deutsch als Zweit- und Fremdsprache wird zunehmend durch die Verwendung digitaler Tools, digital verfügbarer Lernressourcen, online zugänglicher Lernumgebungen und online stattfindender		

Kommunikation bestimmt. Dies bringt zahlreiche Herausforderungen für die Unterrichtsgestaltung in Schule und Erwachsenenbildung mit sich, aber auch Chancen für die Entwicklung sprachlicher und digitaler Kompetenzen bei den Lernenden. Im Hauptseminar wenden wir uns daher der Unterstützung zweit- und fremdsprachlicher Lernprozesse mit digitalen Medien zu und geben Ihnen die Möglichkeit, Ihre eigenen professionsbezogenen digitalen Kompetenzen zu entwickeln. Wir diskutieren Standards, Herausforderungen und Möglichkeiten digitaler Lernprozesse. In der Übung führen Sie unter Anleitung ein eigenes digitales Lernprojekt durch.

Prüfung

Mastermodul: Didaktik Deutsch als Fremdsprache

Modulprüfung, Wissenschaftliche Hausarbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen

Beschreibung:

Bei Corona-Satzung UA: Hausaufgabe

Modulteile

Modulteil: Übung

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Digitale Kompetenzen für das Lehren und Lernen von DaF und DaZ

Das Lernen von Deutsch als Zweit- und Fremdsprache wird zunehmend durch die Verwendung digitaler Tools, digital verfügbarer Lernressourcen, online zugänglicher Lernumgebungen und online stattfindender Kommunikation bestimmt. Dies bringt zahlreiche Herausforderungen für die Unterrichtsgestaltung in Schule und Erwachsenenbildung mit sich, aber auch Chancen für die Entwicklung sprachlicher und digitaler Kompetenzen bei den Lernenden. Im Hauptseminar wenden wir uns daher der Unterstützung zweit- und fremdsprachlicher Lernprozesse mit digitalen Medien zu und geben Ihnen die Möglichkeit, Ihre eigenen professionsbezogenen digitalen Kompetenzen zu entwickeln. Wir diskutieren Standards, Herausforderungen und Möglichkeiten digitaler Lernprozesse. In der Übung führen Sie unter Anleitung ein eigenes digitales Lernprojekt durch.

Modul EAS-3660: Didactics: Advanced (HS+V/PS, 12 LP) <i>Didactics: Advanced</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Engelbert Thaler		
Inhalte: Vertiefung eines fremdsprachendidaktischen Schwerpunkts sowie vertiefte Reflexion fremdsprachendidaktischer Theorien und Konzepte unter Beachtung zentraler Inhalte und Ziele des Faches Englisch; Fremdsprachendidaktische Theoriebildung, empirische Unterrichtsforschung und schulische Praxis.		
Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Englischdidaktik. Dabei setzen sie ihr Wissen stets in Bezug zu anderen Teilbereichen der Fremdsprachendidaktik sowie verwandten Disziplinen. <u>Methodisch:</u> In Bezug auf die selbstständige Arbeit mit Forschungsliteratur vertiefen die Studierenden ihre methodischen Fertigkeiten. Sie präsentieren Lektüreergebnisse, eigene methodische Erprobungen oder bereits eigene Forschungsunterfangen (aus dem Kontext der Abschlussarbeit) und vertreten diese im wissenschaftlichen Gespräch. <u>Sozial/personal:</u> Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie festigen eigene Positionen und zeigen gleichzeitig Respekt und Aufgeschlossenheit für die Interessen und Leistungen anderer. Generell lernen die Studierenden, mit einem hohen Arbeitspensum umzugehen. Dabei werden Konzentrationsfähigkeit und Zeitmanagement gefördert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Hauptseminar, siehe Titel der jeweiligen Lehrveranstaltung Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Distance Learning & Digital Media in TEFL (Hauptseminar) This seminar wants to explore the “strange new worlds” of distance learning – or are these so strange after all? In the course of this pandemic, the only feasible way to reach out to learners of English was via online platforms and video conference tools. Although these have been used by many (interested and invested) teachers, their use was completely new to other educators, as such tools never formed a part of their training at or after university. This seminar aims to provide the participants with an overview of the historical development of IT-based learning tools just as much as with an overview of some / most (but never all) the media available out there. It goes without saying that the latter media also need to undergo close methodological scrutiny as to their benefit and usefulness. On top, the psychological implication of “distance” courses just as much as methodological approaches to organise such a form of learning will be dealt with. Examples of tools used in English classe

... (weiter siehe Digicampus)

HS Didaktik Englisch (Hauptseminar)

Optimizing Teacher Talk & Classroom Interaction: Developing Classroom Discourse Competence (CDC)

(Hauptseminar)

Detailed course description coming soon.

Teaching Communicative Competences in Primary School (Hauptseminar)

Spezielle Themen und Fragen der Didaktik des Englischunterrichts in der Grundschule (Verbindung zwischen Theorie und Praxis): Kommunikative Kompetenzen: ζ Kommunikative Fertigkeiten: Hör- und Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung ζ Verfügen über sprachliche Mittel Erarbeitung einer Präsentation zu einem Bereich der 4 skills (incl. Lehrplanbezug), die als Basis für die Hausarbeit dient.

Teaching, learning and testing reading in TEFL (Hauptseminar)

In this course, we will chart the field of reading in a first and second language systematically. First, we will find out how reading works in general and how reading differs for second language learners by exploring key studies in the field. Second, we will work on reading-curriculum principles and evidence-based teaching ideas. Then, we will analyse resource materials for classroom instruction and for testing the reading skills of our learners.

Using Short Narrative Text in Teaching English as a Foreign Language (Hauptseminar)

There are several ways to enhance language teaching experience by supplementing coursebooks. One of them is using short narrative texts that help language teachers go beyond their daily teaching routine in a creative and flexible way. After examining the theoretical background, we will explore different techniques to implement short narrative texts for English Language Teaching, e.g., short stories, anecdotes, tweets, etc.

Modulteil: Vorlesung (Introduction to the Teaching of English) / Proseminar (siehe Titel der jeweiligen Lehrveranstaltung)

Lehrformen: Vorlesung, Proseminar

Dozenten: Prof. Dr. Engelbert Thaler

Sprache: Englisch / Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

The introductory lecture will give you an overview of TEFL (Teaching English as a Foreign Language). We will cover basics (e.g. objectives, teacher, learner, media, lesson planning), methodology (e.g. Balanced Teaching, cooperative learning, practising, playing, CLIL), competences (e.g. listening-viewing, speaking, reading, writing, mediating, vocabulary, grammar, intercultural communicative competence) as well as assessment (e.g. class tests).

Literatur:

Thaler, Engelbert. *Englisch unterrichten*. Berlin: Cornelsen, 2014. (Die in der Vorlesung behandelten Kapitel sollten wöchentlich vorbereitend gelesen werden.)

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Aspects of Teaching English in Primary School (Proseminar)

Allgemeine Themen und Fragen der Didaktik des Englischunterrichts in der Grundschule (Verbindung zwischen Theorie und Praxis): Theoretische Ansätze des Fremdspracherwerbs, Methoden, Kommunikative Kompetenzen, LehrplanPLUS, Unterrichtsplanung, digitales Lernen, bilinguales Lernen, exemplarische Themen des Lehrplans mit Materialsammlung Erarbeitung einer Präsentation zu einem Lehrplanthema, die als Basis für die Hausarbeit dient.

Core practices for teaching TEFL (Proseminar)

In this course, we will identify core practices (e.g. McDonald et al. 2013) for teaching TEFL and build content knowledge on them. Examples of core practices in TEFL include, for example, facilitating whole-class discussion, eliciting student thinking and explicitly explaining and modelling content. We will analyse representations of practice (ways to show what this skill looks like and break it down into its component parts) and we will

approximate practice by trying out these skills. With the support of peer feedback, you will start learning how to enact them competently.

Digital Reading (Proseminar)

Individual Differences in Foreign Language Learning (Proseminar)

The title of this course has changed to "Teaching with short texts in ELT". Dr. Thomson will teach the course.

Introduction to the Teaching of English - Nicht für Erstsemester geeignet (ausgenommen Master)! (Vorlesung)

This interactive lecture will provide an overview of key aspects and current debates in the field of TEFL (Teaching and Learning English as a Foreign Language). Participants have the opportunity to familiarize themselves with the topics: European and national language learning policies, language teacher education and development, (second) language learning theories, individual differences, language teaching methodology, the teaching, learning and testing of the language domains (pronunciation, vocabulary, grammar) and the four skills (listening, speaking, reading, writing) as well as culture, media and literature in the foreign language classroom. If required by your study course, also register for one of the compulsory supplementary courses. Please note that the supplementary course must be attended in the same semester as the lecture. The topics of both courses are relevant for the final exam. The lecture is also accompanied by a weekly tutorial for revising and consolidating knowled
... (weiter siehe Digicampus)

Methods of Teaching English in Elementary School (Proseminar)

Learning English at elementary school should be a unit of "head, heart and hand". This means cognitive, emotional and practical skills should be stimulated and used during the lesson in various activities. How can teachers have pupils listen to and talk in the foreign language with all their senses and without any shyness. Many concepts and various different approaches were discussed since the beginning of teaching English to younger learners. This seminar should introduce typical methods and techniques of teaching a foreign language in elementary school. Together we will develop an ABC with necessary methods and techniques for the elementary school.

Research in Foreign Language Teaching (Proseminar)

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research, e.g., articles from journals and edited books.

Teaching Cultural Studies: UK (Proseminar)

The cultural component of foreign language acquisition has received greater emphasis again since the end-1990s – not only in schools, but also in adult education. The acquisition of a practical understanding of the target culture and society, including a knowledge of relevant historical, geographical and political issues, has thus become an important element in teacher training programs. This Proseminar offers an in-depth insight into the United Kingdom and how to teach cultural studies in the classroom.

Prüfung

Didactics: Advanced (HS+V/PS, 12 LP)

Modulprüfung, Seminararbeit (15-25 Seiten)

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul KEE-9001: MA ANIS: Europäische Ethnologie <i>Master' Module ANIS: European Ethnology</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter		
Inhalte: Modulteile: Seminar + Übung oder Vorlesung		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden haben ein vertieftes Wissen über Forschungsinhalte der Europäischen Ethnologie/ Volkskunde und verorten diese in - disziplinären wie interdisziplinären - Kontexten. Methodisch: Die Studierenden beherrschen fachspezifische und fachübergreifende Techniken und Methoden der wissenschaftlichen Bearbeitung von Fallbeispielen und können diese selbstständig eingrenzen. Sozial/Personal: Die Studierenden beherrschen erweiterte wissenschaftliche Kommunikationsformen. Sie verfügen über eine vertiefte Sensibilität gegenüber forschungsethischen Aspekten.		
Bemerkung: Aus jedem Modulteil ist eine der Veranstaltungen zu belegen!		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: MA ANIS : Europäische Ethnologie Hauptseminar Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch		
Inhalte: Die LV Gruppe besteht aus einem Hauptseminar		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS (M.A.): Lektürekurs: Mode – Körper – Status. (Neue) Perspektiven auf Modeforschung (Hauptseminar) Die Verbindung von Mode, Körper und Status zeigt sich in vielfältiger Weise: In der Debatte über ‚Magermodels‘ auf den Laufstegen der Modemetropolen, in Gender-Stereotypen bei Säuglings- bzw. Kinderkleidung oder in der Auseinandersetzung mit ‚Disabled Fashion‘ bzw. ‚Adaptive Fashion‘. Auch die zunehmende Debatte über die Nachhaltigkeit der Modeindustrie stellt Statussymbole der Fast-Fashion-Industrie in Frage und fordert globale Machtgefüge heraus. Im Rahmen des Lektürekurses soll die Materialität von Mode und ihre körpernormierende Funktion genauer in den Blick genommen werden. Damit verbunden ist auch die kritische Auseinandersetzung mit der Bekleidungsindustrie.		
Prüfung KEE-9001 MA ANIS : Europäische Ethnologie Hausarbeit/Seminararbeit, 5000 - 6000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge)		

Modulteile
Modulteil: MA ANIS : Europäische Ethnologie Seminar Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: Deutsch
Inhalte: Die LV Gruppe besteht aus einer Übung oder Vorlesung
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Übung (M.A.): How to become a Dress Detective – Textile Objekte analysieren (Übung) Mode- und Sachkultur zählen zu den etablierten Arbeitsfeldern der Europäischen Ethnologie/Volkskunde. Ein wichtiges methodisches Instrument ist u.a. die Objektanalyse. Kleidungsstücke haben nicht nur durch deren Materialität spezifische Eigenschaften, die bei der Analyse beachtet werden müssen. Neben der Auseinandersetzung mit theoretischen und methodischen Debatten mithilfe von wissenschaftlichen Texten, ist deshalb auch ein angewandter, workshop-ähnlicher Teil geplant, bei dem Mikro- bzw. Probeforschungen durchgeführt werden. Darüber hinaus sind Besuche in unterschiedlichen (musealen) Mode-Sammlungen in Planung. Die Übung wird in Kooperation mit Dr. Michaela Breil, Sammlungsleiterin des Staatlichen Textil- und Industriemuseum Augsburg, durchgeführt.

Modul ASW-0501: Praxis- und Projektbereich (6 LP, Praktikum/ Projektarbeit/Sprachkurs) <i>Practical and Project Area</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Michaela Schäfers		
Inhalte: praktische und organisatorische Tätigkeiten oder Sprachkurs (nach § 25, Abs. 3 MaPO)		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Erkenntnisse aus dem Studium mit Wissen und Fertigkeiten, wie sie berufliche Praxisfelder erfordern, zu verknüpfen. Ersatzweise Option Sprachkurs: Die Studierenden erwerben sprachpraktische Kompetenz oberhalb des Niveaus B1 GER (in einer nicht im Rahmen des Masterstudiengangs vertieft studierten Sprache) bzw. auf Niveau C2 (in DaF). <i>Methodisch/sozial/personal:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständige berufsfeldbezogene Interessen und übernehmen Verantwortung bei der Organisation und Durchführung eines Praktikums. Sie sind in der Lage, sich in anspruchsvolle arbeitsweltliche Prozesse zu integrieren und sich und die während des Studiums erworbenen Kompetenzen einzubringen. <i>oder:</i> Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Arbeitsprozesse im Rahmen eines (universitären) Projekts sowohl eigenständig als auch kooperativ zu organisieren und zu gestalten und die Arbeitsergebnisse adäquat zu präsentieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Projekte und Praktika müssen im Sinne des Studiengangs fachlich einschlägig sein. Sie sollen die Möglichkeit bieten, die in den fachwissenschaftlichen und -didaktischen Modulen erworbenen Kompetenzen im Rahmen qualifizierter Tätigkeiten in anspruchsvollen beruflichen oder wissenschaftlichen Bereichen zu erproben und anzuwenden.		ECTS/LP-Bedingungen: Anrechnung durch ein studiengangsspezifisches Anrechnungsverfahren über die ANIS-Studiengangskoordination (nach vorheriger Absprache); Leistungen können während des gesamten Studiums erbracht werden
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Praktikum und/oder Projektarbeit bzw. Sprachkurs Sprache: Deutsch		
Prüfung ASW-0501 Modulprüfung, Modulprüfung: Bericht (5-10 Seiten) oder Klausur (45-180 min) Prüfungshäufigkeit: jedes Semester		

Modul DAF-6301: MM Deskriptive Sprachwissenschaft Deutsch als Fremdsprache <i>Master Module: Descriptive Linguistics German as a Foreign Language</i>		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alfred Wildfeuer		
Inhalte: Vertiefte Reflexion von linguistischen und sprachsystematischen Teilgebieten mit Anwendung auf die deutsche Sprache.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich Die Studierenden verfügen über vertiefte Fähigkeiten und Fertigkeiten in Kernbereichen der deutschen Sprachwissenschaft. Sie bearbeiten sprachbezogene Aspekte linguistisch fundiert unter fremd- und zweitsprachdidaktischer Perspektive. Sie sind zudem in der Lage, theoretische Ansätze und Modelle aus dem Bereich der Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung auf Basis ihrer sprachwissenschaftlichen Kompetenzen kritisch zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Methodisch Die Studierenden können eigenständig umfassende Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erschließen. Ihre Arbeitsergebnisse präsentieren sie differenziert und reflektiert in mündlicher und schriftlicher Form. Sie sind in der Lage, diverse – und gegebenenfalls auch kontroverse – linguistische Positionen darzustellen und gegeneinander abzuwägen. Ihre sprachwissenschaftlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten beweisen sie zudem in der Arbeit mit konkretem Datenmaterial. Dabei sichern und schärfen sie fachbezogen ihr methodisches und analytisches Verständnis. Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie bauen sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten weiter aus. Sie sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum angemessen zu strukturieren. Sie entwickeln ihr fachliches Interesse für linguistische Forschungsfragen und Anwendungsbereiche weiter. Die Studierenden erhöhen in der fachlichen Auseinandersetzung zudem ihre interkulturelle Sensibilität und Ambiguitätstoleranz.		
Arbeitsaufwand: 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Gleichzeitige Teilnahme am Modulteil 1 und 2		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS : Sprachliche Perspektivierung (Hauptseminar)		

Wo würden Sie lieber wohnen: In einem ‚Altenheim‘ oder einer ‚Seniorenresidenz‘? Greifen Sie lieber zum ‚Schokoriegel‘ oder zur ‚längsten Praline der Welt‘? Sprache bietet uns vielfältige Möglichkeiten, die gleiche Situation in der außersprachlichen Wirklichkeit auf verschiedene Weise darzustellen. Durch unsere Wahl grammatischer und lexikalischer Mittel sind wir gleichzeitig daran beteiligt, Wirklichkeiten zu erzeugen. Ziel des Seminars ist es, den Zusammenhang von Sprache und Perspektivierung aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten. Auf der Basis von sprachphilosophischen und kognitiven Grundlagen wird ein Schwerpunkt des Seminars darauf liegen, verschiedene grammatische Mittel zu betrachten, die an der Perspektivenbildung beteiligt sind und deren Anwendung in unterschiedlichen Bereichen (Literatur, politische Sprache, Werbung, etc.) zu untersuchen. Die Teilnehmer haben dabei die Möglichkeit, im Rahmen kleinerer Einzelprojekte individuelle Schwerpunkte zu setzen.

... (weiter siehe Digicampus)

HS: Alpindeutsch (Hauptseminar)

Zunächst werden wir in einer definitorischen Herangehensweise den Terminus Alpindeutsch sprachgeschichtlich und variationslinguistisch einordnen. Folgende Forschungsgegenstände sollen dann anschließend analysiert werden: – Diatopische und diaphasische Varietäten des deutschsprachigen Alpenraums (inklusive deutschsprachiger Siedlungen in Norditalien) – Onomastische Aspekte (Berg-, Tal-, Almenamen, Kletterroutenbezeichnungen) – Textsorten (Einträge in Gipfel- und Hüttenbücher, Tourenbeschreibungen und Klettertopos) – fachsprachliche Varietäten (Fachsprache des historischen und modernen Alpinismus) Wünschenswert wäre, dass bereits zum Seminarstart ein eigenes kleines Korpus an Gipfel- oder Hüttenbucheinträgen von den Teilnehmenden mitgebracht wird. Etwaige Bergtouren sollten also nur mit Fotoapparat oder Smartphone (zum Ablichten von entsprechenden Textsorten) unternommen werden. Die fristgerechte Bearbeitung von begleitenden und vertiefenden Aufgaben, die regelmäßige und pünktliche Anwesenheit ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Mastermodul: Deskriptive Sprachwissenschaft Deutsch als Fremdsprache

Modulprüfung, Wissenschaftliche Hausarbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen

Modulteile

Modulteil: Übung / Vorlesung

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

GK I / VL: Variation im Deutschen (Vorlesung)

Deutsch ist eine Sprache, die eine sehr hohe Variation und zahlreiche Varietäten aufweist. Einen Schwerpunkt in der Vorlesung werden die rezenten regionalen, nationalen, sozialen und ethnolektalen Varietäten des Deutschen darstellen. Zudem finden mediale und historische Aspekte Berücksichtigung und sprachliche Ideologien (z. B. die immer noch weit verbreitete gesellschaftliche Abwertung von Dialekten) werden dekodiert. Außerdem werden in der Vorlesung unterschiedliche Normvorstellungen reflektiert. Neben der Klärung von zentralen Fachausdrücken und Zusammenhängen werden wir uns außerdem den Methoden der Variationslinguistik widmen (Datenerhebung, Darstellung, Archivierung). Weitere zentrale Themen bilden deutschbasierte Minderheitensprachen in Europa und Übersee.

Modul FRA-1501: Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Französisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) <i>Specialisation Module Linguistics French (Core Seminar + Supplement)</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Schwarze		
Inhalte: exemplarische Auseinandersetzung mit einem Thema aus dem Bereich der wissenschaftlichen Beschreibung der französischen Sprache		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden können mit den erworbenen sprachwissenschaftlichen Analysemethoden und Beschreibungsverfahren sicher umgehen und diese eigenständig auf anspruchsvolle linguistische Problemstellungen aus dem Bereich der Französischen Sprachwissenschaft anwenden. Dabei stellen sie ihre Befähigung zum Transfer theoretischer Kenntnisse und methodologischer Routinen unter Beweis. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden können eigenständig umfassende Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erwerben somit vertiefte Kenntnisse in ebendiesem. Sie sind in der Lage, diverse, gegebenenfalls auch kontroverse, linguistische Positionen darzustellen und gegeneinander abzuwägen. Dabei entwickeln sie eine wissenschaftlich begründete eigene Position und können diese auf zentrale Fragestellungen anwenden. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum hinweg angemessen zu strukturieren. Sie können eigene Positionen im wissenschaftlichen Diskurs in mündlicher und schriftlicher Form argumentativ vertreten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar zur Deskriptiven Sprachwissenschaft Französisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Französisch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Neologismen und Anglizismen in den romanischen Gegenwartssprachen: Usus, Perzeption und Debatte (Hauptseminar) In dem 2017 erschienenen Lehrbuch Social-linguistica. Italiano e italiani dei social network verweist die Autorin Vera Gheno darauf, dass man Neubildungen durchaus als Ausdruck der Vitalität und "Gesundheit" einer Sprache auffassen sollte ("Per quanto una reazione di perplessità di fronte a parole nuove sia naturale, si ricordi che		

l'invenzione linguistica è indice di una lingua sana e capace di adattarsi ai contesti: per questo, il fenomeno della neologia effimera non deve spaventare o inquietare, ma solo divertire", Gheno 2017:66). Wenn solche Neubildungen (Neologismen und Entlehnungen) im Sprachgebrauch auftreten und als solche von den Sprechern wahrgenommen werden, entwickeln sich aber (nicht erst in der heutigen Zeit) immer wieder öffentliche Debatten um deren Akzeptanz bzw. Auswirkung auf das Sprachsystem. In den letzten Jahren betreffen diese häufig die Akzeptanz von Anglizismen, die Feminisierung von Berufsbezeichnungen und/oder die Wortschatzerweiterung zur Benennung aktueller
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Vorlesung / Übung zur Deskriptiven Sprachwissenschaft Französisch

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Deutsch / Französisch

SWS: 2

Prüfung

Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Französisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung)

Hausarbeit/Seminararbeit, Seminararbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen

Modul ITA-1501: Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Italienisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) <i>Specialisation Module Linguistics Italian (Core Seminar + Supplement)</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Schwarze		
Inhalte: exemplarische Auseinandersetzung mit einem Thema aus dem Bereich der wissenschaftlichen Beschreibung der italienischen Sprache		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden können mit den erworbenen sprachwissenschaftlichen Analysemethoden und Beschreibungsverfahren sicher umgehen und diese eigenständig auf anspruchsvolle linguistische Problemstellungen aus dem Bereich der Italienischen Sprachwissenschaft anwenden. Dabei stellen sie ihre Befähigung zum Transfer theoretischer Kenntnisse und methodologischer Routinen unter Beweis. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden können eigenständig umfassende Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erwerben somit vertiefte Kenntnisse in ebendiesem. Sie sind in der Lage, diverse, gegebenenfalls auch kontroverse, linguistische Positionen darzustellen und gegeneinander abzuwägen. Dabei entwickeln sie eine wissenschaftlich begründete eigene Position und können diese auf zentrale Fragestellungen anwenden. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum hinweg angemessen zu strukturieren. Sie können eigene Positionen im wissenschaftlichen Diskurs in mündlicher und schriftlicher Form argumentativ vertreten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar zur Deskriptiven Sprachwissenschaft Italienisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Italienisch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Neologismen und Anglizismen in den romanischen Gegenwartssprachen: Usus, Perzeption und Debatte (Hauptseminar) In dem 2017 erschienenen Lehrbuch Social-linguistica. Italiano e italiani dei social network verweist die Autorin Vera Gheno darauf, dass man Neubildungen durchaus als Ausdruck der Vitalität und "Gesundheit" einer Sprache auffassen sollte ("Per quanto una reazione di perplessità di fronte a parole nuove sia naturale, si ricordi che l'invenzione linguistica è indice di una lingua sana e capace di adattarsi ai contesti: per questo, il fenomeno		

della neologia effimera non deve spaventare o inquietare, ma solo divertire", Gheno 2017:66). Wenn solche Neubildungen (Neologismen und Entlehnungen) im Sprachgebrauch auftreten und als solche von den Sprechern wahrgenommen werden, entwickeln sich aber (nicht erst in der heutigen Zeit) immer wieder öffentliche Debatten um deren Akzeptanz bzw. Auswirkung auf das Sprachsystem. In den letzten Jahren betreffen diese häufig die Akzeptanz von Anglizismen, die Feminisierung von Berufsbezeichnungen und/oder die Wortschatzerweiterung zur Benennung aktueller ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Vorlesung / Übung zur Deskriptiven Sprachwissenschaft Italienisch

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Deutsch / Italienisch

SWS: 2

Prüfung

Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Italienisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung)

Hausarbeit/Seminararbeit, Seminararbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen

Modul SPA-1501: Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Spanisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) <i>Specialisation Module Linguistics Spanish (Core Seminar + Supplement)</i>		12 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Joachim Steffen		
Inhalte: exemplarische Auseinandersetzung mit einem Thema aus dem Bereich der wissenschaftlichen Beschreibung der spanischen Sprache		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden können mit den erworbenen sprachwissenschaftlichen Analysemethoden und Beschreibungsverfahren sicher umgehen und diese eigenständig auf anspruchsvolle linguistische Problemstellungen aus dem Bereich der Spanischen Sprachwissenschaft anwenden. Dabei stellen sie ihre Befähigung zum Transfer theoretischer Kenntnisse und methodologischer Routinen unter Beweis. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden können eigenständig umfassende Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erwerben somit vertiefte Kenntnisse in ebendiesem. Sie sind in der Lage, diverse – und gegebenenfalls auch kontroverse – linguistische Positionen darzustellen und gegeneinander abzuwägen. Dabei entwickeln sie eine wissenschaftlich begründete eigene Position und können diese auf zentrale Fragestellungen anwenden. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum angemessen zu strukturieren. Die Studierenden können eigene Positionen im wissenschaftlichen Diskurs in mündlicher und schriftlicher Form argumentativ vertreten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Hauptseminar Sprachwissenschaft Spanisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Spanisch / Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Hauptseminar: Variación y contacto lingüístico en el español rioplatense ayer y hoy (Hauptseminar) La región del Río de la Plata siempre se ha caracterizado por los contactos lingüísticos, de los que tenemos constancia al menos desde la época colonial española o portuguesa. En este seminario examinaremos los inicios del contacto lingüístico entre las lenguas indígenas y las variedades iberorrománicas, con especial atención al contacto entre el guaraní y el español, ya que es una excelente ilustración de cómo ambas lenguas se expanden, cambian y transforman a través del contacto. Además, trataremos los contactos más recientes, que llegan hasta el presente y se refieren tanto a las lenguas estrechamente emparentadas español y portugués como

a las variedades estructuralmente más distantes, así como a los numerosos encuentros y contactos entre el español y las lenguas indígenas que se siguen produciendo en la actualidad. Analizaremos estos temas desde perspectivas estructurales (procesos de préstamo, convergencia lingüística, lenguas mixtas, etc.), así como desde perspectivas sociolingüísticas
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Vorlesung / Übung

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Deutsch / Spanisch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Textaufgaben zur spanischen Gegenwartssprache (Übung)

Die Übung orientiert sich an der „Textaufgabe zur spanischen Gegenwartssprache“ aus dem schriftlichen Teil des bayerischen Staatsexamens in Spanischer Sprachwissenschaft. Dabei werden ausgehend von alten Examensaufgaben zentrale Themen der Spanischen Sprachwissenschaft vertieft und diskutiert. Im Vordergrund stehen hierbei die Themenbereiche Phonetik, Phonologie, Morphologie, Wortbildung, Syntax, Semantik und Textlinguistik. Voraussetzung für die Kursteilnahme ist die Bereitschaft, für jede Sitzung Hausaufgaben in Form der Bearbeitung früherer Staatsexamensaufgaben intensiv, ggf. auch im Team, vorzubereiten.

Prüfung

Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Spanisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung)

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten)

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul DAF-6101: MM Angewandte Sprachwissenschaft Deutsch als Fremdsprache <i>Master Module: Applied Linguistics German as a Foreign Language</i>		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel		
Inhalte: Vertiefte Reflexion von Inhalten aus den Untersuchungs- und Anwendungsbereichen Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelles Lernen, Migrations- und Identitätsforschung oder Zweitspracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung oder Sprachwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse in den interdisziplinären Untersuchungs- und Anwendungsbereichen Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelles Lernen, Migrations-, Identitätsforschung und/oder Mehrsprachigkeitsforschung bzw. Spracherwerbsforschung. Sie sind in der Lage, theoretische Ansätze und Modelle in der Behandlung von Interkulturalität kritisch zu reflektieren und anzuwenden. Sie befassen sich zudem intensiv mit Fragestellungen, die für die Vermittlung interkultureller Aspekte und Kompetenzen im Zweit- und Fremdsprachenunterricht relevant sind. Methodisch Die Studierenden können eigenständig umfassende Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erschließen. Ihre Arbeitsergebnisse präsentieren sie differenziert und reflektiert in mündlicher und schriftlicher Form. Sie vertiefen ihre Kenntnisse über Methoden zur Erforschung von Sprach- und Kommunikationsphänomenen und schärfen ihr analytisches Verständnis in der Arbeit mit konkretem Datenmaterial. Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie bauen sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten weiter aus. Sie sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig und in Kooperation mit anderen Studierenden zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum angemessen zu strukturieren. In der fachlichen Auseinandersetzung erhöhen sie zudem ihre interkulturelle Sensibilität und Ambiguitätstoleranz.		
Arbeitsaufwand: 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Gleichzeitige Teilnahme am Modulteil 1 und 2		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch SWS: 2		
Prüfung Mastermodul: Angewandte Sprachwissenschaft Deutsch als Fremdsprache Modulprüfung, Wissenschaftliche Hausarbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen		

Moduleile

Moduleil: Übung / Vorlesung

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Modul ASW-1501: Spezialisierung Angewandte Sprachwissenschaft Romanistik (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) <i>Specialisation Module Applied Linguistics Romance Languages (Core Seminar + Supplement)</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Joachim Steffen		
Inhalte: vertiefte Auseinandersetzung mit einem der folgenden zentralen Themenbereiche der Angewandten Sprachwissenschaft: Sprachlern-/Sprachlehrforschung, Translationswissenschaft oder Wörterbuchforschung/ Terminologearbeit		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden können mit den erworbenen sprachwissenschaftlichen Analysemethoden und Beschreibungsverfahren sicher umgehen und diese eigenständig auf anspruchsvolle linguistische Problemstellungen aus dem Bereich der Angewandten oder Interkulturellen Sprachwissenschaft des Französischen, Italienischen oder Spanischen anwenden. Sie sind in der Lage, ihre fundierten theoretischen Kenntnisse für komplexere Fragestellungen nutzbar zu machen. Dabei stellen sie ihre Befähigung zum Transfer theoretischer Kenntnisse und methodologischer Routinen unter Beweis. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden können eigenständig aktuelle, umfangreiche Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erwerben dabei vertiefte Kenntnisse in ebendiesem. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse ihrer vertieften theoretischen wie empirischen Analysen fachgerecht in mündlicher und schriftlicher Form darzustellen. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum angemessen zu strukturieren. Die Studierenden können eigene Positionen im wissenschaftlichen Diskurs in mündlicher und schriftlicher Form argumentativ vertreten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar Angewandte Sprachwissenschaft Romanistik Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Hauptseminar: Romanische Höflichkeitsstrategien im interkulturellen Vergleich (Hauptseminar) Was als höflich gilt, ist fundamental abhängig von der Kultur, in der man sich bewegt und von der Zeit, in der man lebt. Selbst wenn die zugrundeliegenden Sprach- und Kulturgemeinschaften relativ nah verwandt sind, gibt es reichlich Gelegenheiten für sprachliche Fehltritte und Missverständnisse. Erst wenn man sich auch		

mit den Höflichkeitsstrategien und Gepflogenheiten der Konfliktvermeidung in einer Sprachgemeinschaft gut auskennt, fühlt man sich wirklich zu Hause in einer Sprache, da die Auswahl der sprachlichen Mittel nicht nur von sprachsystematischen Regelmäßigkeiten bestimmt wird. In diesem Seminar werden wir analysieren und diskutieren, wie die sprachliche Gestaltung der Redebeiträge von kulturellen Faktoren geprägt wird, wobei das Augenmerk auf die interkulturellen Unterschiede innerhalb der Romania, aber auch im Kontrast mit anderen Sprachfamilien gelegt werden. Eine besondere Berücksichtigung werden auch die Umgangsformen im digitalen Raum erfahren, indem wir diese im Lic
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Vorlesung / Übung Angewandte Sprachwissenschaft Romanistik

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Metaphern, Interjektionen, Phraseologismen und Wortspiele in der Übersetzung (Französisch, Italienisch, Spanisch) (Proseminar)

Ausgehend von einer operativen Definition der Begriffe Kultur und interkulturell wird im Seminar über die Konsequenzen diskutiert, die aus dem zunehmenden Bedeutungsgewinn interkultureller Perspektiven bei der translatorischen Tätigkeit resultieren. Daraus entstehen bestimmte für die TranslatorInnen herausfordernde Übersetzungsschwierigkeiten. Diese können sich aus der unterschiedlichen Struktur des Ausgangs- sowie des Zieltextes ergeben, sie finden sich aber in allen Sprachbereichen. Zu dieser Kategorie gehören Phänomene wie Metaphern, Interjektionen, Phraseologismen, Wortspiele etc. Mit Hilfe von deutschen, französischen, italienischen und spanischen Beispielen werden wir uns im Seminar konkret mit diesen translatorischen Herausforderungen befassen.

Natural Language Processing mit Python (Übung)

Die Übung vermittelt Grundkenntnisse der Programmierung in Python und in der Analyse von textuellen Daten mit Hilfe ausgewählter Bibliotheken. Die Teilnehmer sollen dabei in den Stand versetzt werden, grundlegende Verfahren der Sprachtechnologie eigenständig auf eigene Daten anwenden und evaluieren zu können. Ein wesentlicher Bestandteil der Übung ist die Durchführung und Dokumentation von Programmieraufgaben. Erwartet wird zudem die eigenständige Vertiefung der Programmieraufgaben im Rahmen der Vor- und Nachbereitung. Die Veranstaltung setzt keine einschlägigen Kenntnisse in der Programmierung voraus, jedoch Interesse daran, diese zu erwerben, und die Bereitschaft, sich intensiver mit Informationstechnologie auseinanderzusetzen.

Phraseologismen in Wörterbüchern (Französisch, Italienisch, Spanisch) (Proseminar)

Die lexikographische Tätigkeit allgemein blickt auf eine jahrhundertealte Tradition zurück, wie nicht zuletzt die romanischen Sprachen erkennen lassen. Diese Tradition hat sich im Laufe der Zeit den Bedürfnissen der Sprachgemeinschaften immer wieder angepasst. Das neueste Beispiel stellen digitale Wörterbücher dar. Nach einer Annäherung an die Konzeption, Struktur und Typen von französischen, italienischen und spanischen Print- und Digitalwörterbüchern werden wir uns mit den Fragen beschäftigen, welche Relevanz Phraseologismen in Wörterbüchern beigemessen wird und welche Rolle französische, italienische und spanische Wörterbücher Phraseologismen zuschreiben.

Proseminar: Sprachkontaktphänomene in der medienvermittelten Kommunikation (Romanistik) (Proseminar)

Prüfung

Spezialisierung Angewandte Sprachwissenschaft Romanistik (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung)

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten)

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul DAF-6201: MM Didaktik Deutsch als Fremdsprache <i>Master Module: Didactics German as a Foreign Language</i>		12 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel		
Inhalte: Vertiefte Reflexion methodischer und didaktischer Fragestellungen des zweit- und fremdsprachlichen Unterrichts im Bereich Deutsch als Fremdsprache		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich Die Studierenden verfügen über vertiefte methodisch-didaktische Theorien und Konzepte zu einem fachdidaktischen Schwerpunkt (Grammatikvermittlung, Ausspracheschulung, Leseverstehen u.a.) und/oder zu Themen der Unterrichtsinteraktion (z.B. Korrektur, Feedback, Scaffolding). Sie kennen die spezifischen Anforderungen, die diese Konzepte an Lehrende und Lernende stellen. Sie sind in der Lage, methodische Konzepte unter Beachtung fremd- und zweitsprachendidaktischer Maßgaben kritisch zu reflektieren und im Hinblick auf konkrete Unterrichtssettings hin zu entwickeln. Methodisch Die Studierenden können eigenständig umfassende Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erschließen. Ihre Arbeitsergebnisse präsentieren sie differenziert und reflektiert in mündlicher und schriftlicher Form. In angeleiteten und selbsttätigen Erprobungen vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten im Hinblick auf konkrete Lehr- und Lernverfahren. Im Falle der Vertiefung eines fachdidaktischen Schwerpunktes können die Studierenden didaktisch fundierte unterrichtliche Sequenzen erarbeiten und curriculare Planungsentwürfe erstellen. Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie bauen sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten weiter aus. Sie sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig und in Kooperation mit anderen Studierenden zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum angemessen zu strukturieren. In der fachlichen Auseinandersetzung erhöhen sie zudem ihre interkulturelle Sensibilität und Mehrperspektivität.		
Arbeitsaufwand: 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Gleichzeitige Teilnahme am Modulteil 1 und 2		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Digitale Kompetenzen für das Lehren und Lernen von DaF und DaZ Das Lernen von Deutsch als Zweit- und Fremdsprache wird zunehmend durch die Verwendung digitaler Tools, digital verfügbarer Lernressourcen, online zugänglicher Lernumgebungen und online stattfindender		

Kommunikation bestimmt. Dies bringt zahlreiche Herausforderungen für die Unterrichtsgestaltung in Schule und Erwachsenenbildung mit sich, aber auch Chancen für die Entwicklung sprachlicher und digitaler Kompetenzen bei den Lernenden. Im Hauptseminar wenden wir uns daher der Unterstützung zweit- und fremdsprachlicher Lernprozesse mit digitalen Medien zu und geben Ihnen die Möglichkeit, Ihre eigenen professionsbezogenen digitalen Kompetenzen zu entwickeln. Wir diskutieren Standards, Herausforderungen und Möglichkeiten digitaler Lernprozesse. In der Übung führen Sie unter Anleitung ein eigenes digitales Lernprojekt durch.

Prüfung

Mastermodul: Didaktik Deutsch als Fremdsprache

Modulprüfung, Wissenschaftliche Hausarbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen

Beschreibung:

Bei Corona-Satzung UA: Hausaufgabe

Modulteile

Modulteil: Übung

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Digitale Kompetenzen für das Lehren und Lernen von DaF und DaZ

Das Lernen von Deutsch als Zweit- und Fremdsprache wird zunehmend durch die Verwendung digitaler Tools, digital verfügbarer Lernressourcen, online zugänglicher Lernumgebungen und online stattfindender Kommunikation bestimmt. Dies bringt zahlreiche Herausforderungen für die Unterrichtsgestaltung in Schule und Erwachsenenbildung mit sich, aber auch Chancen für die Entwicklung sprachlicher und digitaler Kompetenzen bei den Lernenden. Im Hauptseminar wenden wir uns daher der Unterstützung zweit- und fremdsprachlicher Lernprozesse mit digitalen Medien zu und geben Ihnen die Möglichkeit, Ihre eigenen professionsbezogenen digitalen Kompetenzen zu entwickeln. Wir diskutieren Standards, Herausforderungen und Möglichkeiten digitaler Lernprozesse. In der Übung führen Sie unter Anleitung ein eigenes digitales Lernprojekt durch.

Modul FRA-3501: Spezialisierung Didaktik Französisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) <i>Specialisation Module Didactics French (Core Seminar + Supplement)</i>		12 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
Inhalte: Einführung in die grundlegenden Fragen einer Fachdidaktik, Beschäftigung mit einem fachdidaktischen Spezialbereich		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem fachdidaktischen Schwerpunkt sowie über die Fähigkeit zur vertieften Reflexion fremdsprachlicher Theorien und Konzepte unter Beachtung zentraler Inhalte, Ziele und Methoden des Fachs Französisch. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit zu fremdsprachendidaktischer Theoriebildung und Vertrautheit mit empirischen Forschungsmethoden. Sie vertiefen ihre methodischen Fertigkeiten durch selbstständige Arbeit mit der Forschungsliteratur. Sie präsentieren eigene Ergebnisse und vertreten sie im wissenschaftlichen Diskurs. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie festigen eigene Positionen und zeigen Interesse und Aufgeschlossenheit für die Positionen und Leistungen anderer. Sie lernen, mit einem hohen Arbeitspensum umzugehen. Dabei werden Konzentrationsfähigkeit und Zeitmanagement gefördert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Französisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Französisch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Mehrsprachigkeit im Unterricht (Französisch/Spanisch/Italienisch) (Hauptseminar) Dieses Seminar befasst sich mit den Potenzialen und Herausforderungen sprachlicher Heterogenität im Unterricht. Zu den theoretischen Grundlagen gehören u.a.: - Sprachpolitik in Europa und Deutschland - Mehrsprachigkeits- bzw. Interkomprehensionsdidaktik - Herkunftssprachen- und Fremdsprachenunterricht Der Fokus liegt dabei auf den mehrsprachigkeitsdidaktischen Prinzipien Bewusstmachung, Sprachenvergleich und Wertschätzung. Vor diesem Hintergrund werden die Teilnehmenden ebenfalls zu einer kritischen Reflexion über die Mehrsprachigkeitsdidaktik in Lehr- und Lernmaterialien ermutigt. Anhand von Beispielen für und aus der Praxis wird aufgezeigt, wie Mehrsprachigkeit im Unterricht konkret aufgegriffen werden kann. Darüber hinaus werden

ebenfalls Materialien zur Umsetzung der Mehrsprachigkeit im Unterricht entwickelt. ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Universität Augsburg (Mehr e
... (weiter siehe Digicampus)

Textarbeit im Fremdsprachenunterricht (Französisch/Italienisch, Spanisch) (Hauptseminar)

Wie sollen und können wir literarische Texte im Fremdsprachenunterricht lesen und verstehen? Welche besonderen Probleme bieten sich bei der Erarbeitung fremdsprachiger Texte im Literaturunterricht? Nach welchen Kriterien lassen sich fremdsprachige Texte sinnvoll auswählen? Welche Rolle spielt Literaturunterricht in einem kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht? Diese und andere Fragen verfolgen wir im Lauf des Seminars. Den Ausgangspunkt bildet die Auseinandersetzung mit aktuellen Diskursen zu Literaturdidaktik und zu Kompetenzorientierung insbesondere im Blick auf den Französisch-, Spanisch- und Italienischunterricht. Dabei kommen rezeptionsästhetische Ansätze, auf Intertextualität zielende Überlegungen oder auch konstruktivistische Konzepte zum Tragen. Im Anschluss werden Fragen zur Umsetzung für den Literaturunterricht diskutiert.

Modulteil: Seminar/Kolloquium Fachdidaktik Französisch

Lehrformen: Seminar, Kolloquium

Sprache: Deutsch / Französisch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Examenskolloquium Fachdidaktik (Französisch/Italienisch/Spanisch) (Übung)

Das Kolloquium bietet Kandidatinnen und Kandidaten für das Staatsexamen die Gelegenheit, ausgewählte Themenkomplexe der Fachdidaktik der romanischen Sprachen zu durchdenken und zu vertiefen und in Referaten zu präsentieren. Ebenso können Fragen zu Themenfindung und Durchführung von Examensarbeiten diskutiert werden. Neuere fachdidaktische Handbücher werden dargestellt und besprochen.

Mehrsprachigkeit im Unterricht (Französisch/Spanisch/Italienisch) (Hauptseminar)

Dieses Seminar befasst sich mit den Potenzialen und Herausforderungen sprachlicher Heterogenität im Unterricht. Zu den theoretischen Grundlagen gehören u.a.: - Sprachpolitik in Europa und Deutschland - Mehrsprachigkeits- bzw. Interkomprehensionsdidaktik - Herkunftssprachen- und Fremdsprachenunterricht Der Fokus liegt dabei auf den mehrsprachigkeitsdidaktischen Prinzipien Bewusstmachung, Sprachenvergleich und Wertschätzung. Vor diesem Hintergrund werden die Teilnehmenden ebenfalls zu einer kritischen Reflexion über die Mehrsprachigkeitsdidaktik in Lehr- und Lernmaterialien ermutigt. Anhand von Beispielen für und aus der Praxis wird aufgezeigt, wie Mehrsprachigkeit im Unterricht konkret aufgegriffen werden kann. Darüber hinaus werden ebenfalls Materialien zur Umsetzung der Mehrsprachigkeit im Unterricht entwickelt. ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Universität Augsburg (Mehr e
... (weiter siehe Digicampus)

Textarbeit im Fremdsprachenunterricht (Französisch/Italienisch, Spanisch) (Hauptseminar)

Wie sollen und können wir literarische Texte im Fremdsprachenunterricht lesen und verstehen? Welche besonderen Probleme bieten sich bei der Erarbeitung fremdsprachiger Texte im Literaturunterricht? Nach welchen Kriterien lassen sich fremdsprachige Texte sinnvoll auswählen? Welche Rolle spielt Literaturunterricht in einem kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht? Diese und andere Fragen verfolgen wir im Lauf des Seminars. Den Ausgangspunkt bildet die Auseinandersetzung mit aktuellen Diskursen zu Literaturdidaktik und zu Kompetenzorientierung insbesondere im Blick auf den Französisch-, Spanisch- und Italienischunterricht. Dabei kommen rezeptionsästhetische Ansätze, auf Intertextualität zielende Überlegungen oder auch konstruktivistische Konzepte zum Tragen. Im Anschluss werden Fragen zur Umsetzung für den Literaturunterricht diskutiert.

Prüfung

Spezialisierung Didaktik Französisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung)

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten)

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

Modul ITA-3501: Spezialisierung Didaktik Italienisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) <i>Specialisation Module Didactics Italian (Core Seminar + Supplement)</i>		12 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
Inhalte: Einführung in die grundlegenden Fragen einer Fachdidaktik, Beschäftigung mit einem fachdidaktischen Spezialbereich		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem fachdidaktischen Schwerpunkt sowie über die Fähigkeit zur vertieften Reflexion fremdsprachlicher Theorien und Konzepte unter Beachtung zentraler Inhalte, Ziele und Methoden des Fachs Italienisch. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit zu fremdsprachendidaktischer Theoriebildung und Vertrautheit mit empirischen Forschungsmethoden. Sie vertiefen ihre methodischen Fertigkeiten durch selbstständige Arbeit mit der Forschungsliteratur. Sie präsentieren eigene Ergebnisse und vertreten sie im wissenschaftlichen Diskurs. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie festigen eigene Positionen und zeigen Interesse und Aufgeschlossenheit für die Positionen und Leistungen anderer. Sie lernen, mit einem hohen Arbeitspensum umzugehen. Dabei werden Konzentrationsfähigkeit und Zeitmanagement gefördert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Italienisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Italienisch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Mehrsprachigkeit im Unterricht (Französisch/Spanisch/Italienisch) (Hauptseminar) Dieses Seminar befasst sich mit den Potenzialen und Herausforderungen sprachlicher Heterogenität im Unterricht. Zu den theoretischen Grundlagen gehören u.a.: - Sprachpolitik in Europa und Deutschland - Mehrsprachigkeits- bzw. Interkomprehensionsdidaktik - Herkunftssprachen- und Fremdsprachenunterricht Der Fokus liegt dabei auf den mehrsprachigkeitsdidaktischen Prinzipien Bewusstmachung, Sprachenvergleich und Wertschätzung. Vor diesem Hintergrund werden die Teilnehmenden ebenfalls zu einer kritischen Reflexion über die Mehrsprachigkeitsdidaktik in Lehr- und Lernmaterialien ermutigt. Anhand von Beispielen für und aus der Praxis wird aufgezeigt, wie Mehrsprachigkeit im Unterricht konkret aufgegriffen werden kann. Darüber hinaus werden

ebenfalls Materialien zur Umsetzung der Mehrsprachigkeit im Unterricht entwickelt. ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Universität Augsburg (Mehr e
... (weiter siehe Digicampus)

Textarbeit im Fremdsprachenunterricht (Französisch/Italienisch, Spanisch) (Hauptseminar)

Wie sollen und können wir literarische Texte im Fremdsprachenunterricht lesen und verstehen? Welche besonderen Probleme bieten sich bei der Erarbeitung fremdsprachiger Texte im Literaturunterricht? Nach welchen Kriterien lassen sich fremdsprachige Texte sinnvoll auswählen? Welche Rolle spielt Literaturunterricht in einem kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht? Diese und andere Fragen verfolgen wir im Lauf des Seminars. Den Ausgangspunkt bildet die Auseinandersetzung mit aktuellen Diskursen zu Literaturdidaktik und zu Kompetenzorientierung insbesondere im Blick auf den Französisch-, Spanisch- und Italienischunterricht. Dabei kommen rezeptionsästhetische Ansätze, auf Intertextualität zielende Überlegungen oder auch konstruktivistische Konzepte zum Tragen. Im Anschluss werden Fragen zur Umsetzung für den Literaturunterricht diskutiert.

Modulteil: Seminar/Kolloquium Fachdidaktik Italienisch

Lehrformen: Seminar, Kolloquium

Sprache: Deutsch / Italienisch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Examenskolloquium Fachdidaktik (Französisch/Italienisch/Spanisch) (Übung)

Das Kolloquium bietet Kandidatinnen und Kandidaten für das Staatsexamen die Gelegenheit, ausgewählte Themenkomplexe der Fachdidaktik der romanischen Sprachen zu durchdenken und zu vertiefen und in Referaten zu präsentieren. Ebenso können Fragen zu Themenfindung und Durchführung von Examensarbeiten diskutiert werden. Neuere fachdidaktische Handbücher werden dargestellt und besprochen.

Mehrsprachigkeit im Unterricht (Französisch/Spanisch/Italienisch) (Hauptseminar)

Dieses Seminar befasst sich mit den Potenzialen und Herausforderungen sprachlicher Heterogenität im Unterricht. Zu den theoretischen Grundlagen gehören u.a.: - Sprachpolitik in Europa und Deutschland - Mehrsprachigkeits- bzw. Interkomprehensionsdidaktik - Herkunftssprachen- und Fremdsprachenunterricht Der Fokus liegt dabei auf den mehrsprachigkeitsdidaktischen Prinzipien Bewusstmachung, Sprachenvergleich und Wertschätzung. Vor diesem Hintergrund werden die Teilnehmenden ebenfalls zu einer kritischen Reflexion über die Mehrsprachigkeitsdidaktik in Lehr- und Lernmaterialien ermutigt. Anhand von Beispielen für und aus der Praxis wird aufgezeigt, wie Mehrsprachigkeit im Unterricht konkret aufgegriffen werden kann. Darüber hinaus werden ebenfalls Materialien zur Umsetzung der Mehrsprachigkeit im Unterricht entwickelt. ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Universität Augsburg (Mehr e
... (weiter siehe Digicampus)

Textarbeit im Fremdsprachenunterricht (Französisch/Italienisch, Spanisch) (Hauptseminar)

Wie sollen und können wir literarische Texte im Fremdsprachenunterricht lesen und verstehen? Welche besonderen Probleme bieten sich bei der Erarbeitung fremdsprachiger Texte im Literaturunterricht? Nach welchen Kriterien lassen sich fremdsprachige Texte sinnvoll auswählen? Welche Rolle spielt Literaturunterricht in einem kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht? Diese und andere Fragen verfolgen wir im Lauf des Seminars. Den Ausgangspunkt bildet die Auseinandersetzung mit aktuellen Diskursen zu Literaturdidaktik und zu Kompetenzorientierung insbesondere im Blick auf den Französisch-, Spanisch- und Italienischunterricht. Dabei kommen rezeptionsästhetische Ansätze, auf Intertextualität zielende Überlegungen oder auch konstruktivistische Konzepte zum Tragen. Im Anschluss werden Fragen zur Umsetzung für den Literaturunterricht diskutiert.

Prüfung

Spezialisierung Didaktik Italienisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung)

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten)

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

Modul SPA-3501: Spezialisierung Didaktik Spanisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) <i>Specialisation Module Didactics Spanish (Core Seminar + Supplement)</i>		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
Inhalte: Einführung in die grundlegenden Fragen einer Fachdidaktik, Beschäftigung mit einem fachdidaktischen Spezialbereich		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem fachdidaktischen Schwerpunkt sowie über die Fähigkeit zur vertieften Reflexion fremdsprachlicher Theorien und Konzepte unter Beachtung zentraler Inhalte, Ziele und Methoden des Fachs Spanisch. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit zu fremdsprachendidaktischer Theoriebildung und Vertrautheit mit empirischen Forschungsmethoden. Sie vertiefen ihre methodischen Fertigkeiten durch selbstständige Arbeit mit der Forschungsliteratur. Sie präsentieren eigene Ergebnisse und vertreten sie im wissenschaftlichen Diskurs. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie festigen eigene Positionen und zeigen Interesse und Aufgeschlossenheit für die Positionen und Leistungen anderer. Sie lernen, mit einem hohen Arbeitspensum umzugehen. Dabei werden Konzentrationsfähigkeit und Zeitmanagement gefördert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Spanisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Spanisch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Mehrsprachigkeit im Unterricht (Französisch/Spanisch/Italienisch) (Hauptseminar) Dieses Seminar befasst sich mit den Potenzialen und Herausforderungen sprachlicher Heterogenität im Unterricht. Zu den theoretischen Grundlagen gehören u.a.: - Sprachpolitik in Europa und Deutschland - Mehrsprachigkeits- bzw. Interkomprehensionsdidaktik - Herkunftssprachen- und Fremdsprachenunterricht Der Fokus liegt dabei auf den mehrsprachigkeitsdidaktischen Prinzipien Bewusstmachung, Sprachenvergleich und Wertschätzung. Vor diesem Hintergrund werden die Teilnehmenden ebenfalls zu einer kritischen Reflexion über die Mehrsprachigkeitsdidaktik in Lehr- und Lernmaterialien ermutigt. Anhand von Beispielen für und aus der Praxis wird aufgezeigt, wie Mehrsprachigkeit im Unterricht konkret aufgegriffen werden kann. Darüber hinaus werden

ebenfalls Materialien zur Umsetzung der Mehrsprachigkeit im Unterricht entwickelt. ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Universität Augsburg (Mehr e ... (weiter siehe Digicampus)

Textarbeit im Fremdsprachenunterricht (Französisch/Italienisch, Spanisch) (Hauptseminar)

Wie sollen und können wir literarische Texte im Fremdsprachenunterricht lesen und verstehen? Welche besonderen Probleme bieten sich bei der Erarbeitung fremdsprachiger Texte im Literaturunterricht? Nach welchen Kriterien lassen sich fremdsprachige Texte sinnvoll auswählen? Welche Rolle spielt Literaturunterricht in einem kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht? Diese und andere Fragen verfolgen wir im Lauf des Seminars. Den Ausgangspunkt bildet die Auseinandersetzung mit aktuellen Diskursen zu Literaturdidaktik und zu Kompetenzorientierung insbesondere im Blick auf den Französisch-, Spanisch- und Italienischunterricht. Dabei kommen rezeptionsästhetische Ansätze, auf Intertextualität zielende Überlegungen oder auch konstruktivistische Konzepte zum Tragen. Im Anschluss werden Fragen zur Umsetzung für den Literaturunterricht diskutiert.

Modulteil: Seminar/Kolloquium Fachdidaktik Spanisch

Lehrformen: Seminar, Kolloquium

Sprache: Deutsch / Spanisch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Examenskolloquium Fachdidaktik (Französisch/Italienisch/Spanisch) (Übung)

Das Kolloquium bietet Kandidatinnen und Kandidaten für das Staatsexamen die Gelegenheit, ausgewählte Themenkomplexe der Fachdidaktik der romanischen Sprachen zu durchdenken und zu vertiefen und in Referaten zu präsentieren. Ebenso können Fragen zu Themenfindung und Durchführung von Examensarbeiten diskutiert werden. Neuere fachdidaktische Handbücher werden dargestellt und besprochen.

Mehrsprachigkeit im Unterricht (Französisch/Spanisch/Italienisch) (Hauptseminar)

Dieses Seminar befasst sich mit den Potenzialen und Herausforderungen sprachlicher Heterogenität im Unterricht. Zu den theoretischen Grundlagen gehören u.a.: - Sprachpolitik in Europa und Deutschland - Mehrsprachigkeits- bzw. Interkomprehensionsdidaktik - Herkunftssprachen- und Fremdsprachenunterricht Der Fokus liegt dabei auf den mehrsprachigkeitsdidaktischen Prinzipien Bewusstmachung, Sprachenvergleich und Wertschätzung. Vor diesem Hintergrund werden die Teilnehmenden ebenfalls zu einer kritischen Reflexion über die Mehrsprachigkeitsdidaktik in Lehr- und Lernmaterialien ermutigt. Anhand von Beispielen für und aus der Praxis wird aufgezeigt, wie Mehrsprachigkeit im Unterricht konkret aufgegriffen werden kann. Darüber hinaus werden ebenfalls Materialien zur Umsetzung der Mehrsprachigkeit im Unterricht entwickelt. ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Universität Augsburg (Mehr e ... (weiter siehe Digicampus)

Textarbeit im Fremdsprachenunterricht (Französisch/Italienisch, Spanisch) (Hauptseminar)

Wie sollen und können wir literarische Texte im Fremdsprachenunterricht lesen und verstehen? Welche besonderen Probleme bieten sich bei der Erarbeitung fremdsprachiger Texte im Literaturunterricht? Nach welchen Kriterien lassen sich fremdsprachige Texte sinnvoll auswählen? Welche Rolle spielt Literaturunterricht in einem kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht? Diese und andere Fragen verfolgen wir im Lauf des Seminars. Den Ausgangspunkt bildet die Auseinandersetzung mit aktuellen Diskursen zu Literaturdidaktik und zu Kompetenzorientierung insbesondere im Blick auf den Französisch-, Spanisch- und Italienischunterricht. Dabei kommen rezeptionsästhetische Ansätze, auf Intertextualität zielende Überlegungen oder auch konstruktivistische Konzepte zum Tragen. Im Anschluss werden Fragen zur Umsetzung für den Literaturunterricht diskutiert.

Prüfung

Spezialisierung Didaktik Spanisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung)

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten)

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Beschreibung:

Ausnahmefall SoSe 2020: Portfolio

Modul KEE-9001: MA ANIS: Europäische Ethnologie <i>Master' Module ANIS: European Ethnology</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter		
Inhalte: Modulteile: Seminar + Übung oder Vorlesung		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden haben ein vertieftes Wissen über Forschungsinhalte der Europäischen Ethnologie/ Volkskunde und verorten diese in - disziplinären wie interdisziplinären - Kontexten. Methodisch: Die Studierenden beherrschen fachspezifische und fachübergreifende Techniken und Methoden der wissenschaftlichen Bearbeitung von Fallbeispielen und können diese selbstständig eingrenzen. Sozial/Personal: Die Studierenden beherrschen erweiterte wissenschaftliche Kommunikationsformen. Sie verfügen über eine vertiefte Sensibilität gegenüber forschungsethischen Aspekten.		
Bemerkung: Aus jedem Modulteil ist eine der Veranstaltungen zu belegen!		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: MA ANIS : Europäische Ethnologie Hauptseminar Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch		
Inhalte: Die LV Gruppe besteht aus einem Hauptseminar		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS (M.A.): Lektürekurs: Mode – Körper – Status. (Neue) Perspektiven auf Modeforschung (Hauptseminar) Die Verbindung von Mode, Körper und Status zeigt sich in vielfältiger Weise: In der Debatte über ‚Magermodels‘ auf den Laufstegen der Modemetropolen, in Gender-Stereotypen bei Säuglings- bzw. Kinderkleidung oder in der Auseinandersetzung mit ‚Disabled Fashion‘ bzw. ‚Adaptive Fashion‘. Auch die zunehmende Debatte über die Nachhaltigkeit der Modeindustrie stellt Statussymbole der Fast-Fashion-Industrie in Frage und fordert globale Machtgefüge heraus. Im Rahmen des Lektürekurses soll die Materialität von Mode und ihre körpernormierende Funktion genauer in den Blick genommen werden. Damit verbunden ist auch die kritische Auseinandersetzung mit der Bekleidungsindustrie.		
Prüfung KEE-9001 MA ANIS : Europäische Ethnologie Hausarbeit/Seminararbeit, 5000 - 6000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge)		

Modulteile
Modulteil: MA ANIS : Europäische Ethnologie Seminar Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: Deutsch
Inhalte: Die LV Gruppe besteht aus einer Übung oder Vorlesung
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Übung (M.A.): How to become a Dress Detective – Textile Objekte analysieren (Übung) Mode- und Sachkultur zählen zu den etablierten Arbeitsfeldern der Europäischen Ethnologie/Volkskunde. Ein wichtiges methodisches Instrument ist u.a. die Objektanalyse. Kleidungsstücke haben nicht nur durch deren Materialität spezifische Eigenschaften, die bei der Analyse beachtet werden müssen. Neben der Auseinandersetzung mit theoretischen und methodischen Debatten mithilfe von wissenschaftlichen Texten, ist deshalb auch ein angewandter, workshop-ähnlicher Teil geplant, bei dem Mikro- bzw. Probeforschungen durchgeführt werden. Darüber hinaus sind Besuche in unterschiedlichen (musealen) Mode-Sammlungen in Planung. Die Übung wird in Kooperation mit Dr. Michaela Breil, Sammlungsleiterin des Staatlichen Textil- und Industriemuseum Augsburg, durchgeführt.

Modul ASW-0501: Praxis- und Projektbereich (6 LP, Praktikum/ Projektarbeit/Sprachkurs) <i>Practical and Project Area</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Michaela Schäfers		
Inhalte: praktische und organisatorische Tätigkeiten oder Sprachkurs (nach § 25, Abs. 3 MaPO)		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Erkenntnisse aus dem Studium mit Wissen und Fertigkeiten, wie sie berufliche Praxisfelder erfordern, zu verknüpfen. Ersatzweise Option Sprachkurs: Die Studierenden erwerben sprachpraktische Kompetenz oberhalb des Niveaus B1 GER (in einer nicht im Rahmen des Masterstudiengangs vertieft studierten Sprache) bzw. auf Niveau C2 (in DaF). <i>Methodisch/sozial/personal:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständige berufsfeldbezogene Interessen und übernehmen Verantwortung bei der Organisation und Durchführung eines Praktikums. Sie sind in der Lage, sich in anspruchsvolle arbeitsweltliche Prozesse zu integrieren und sich und die während des Studiums erworbenen Kompetenzen einzubringen. <i>oder:</i> Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Arbeitsprozesse im Rahmen eines (universitären) Projekts sowohl eigenständig als auch kooperativ zu organisieren und zu gestalten und die Arbeitsergebnisse adäquat zu präsentieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Projekte und Praktika müssen im Sinne des Studiengangs fachlich einschlägig sein. Sie sollen die Möglichkeit bieten, die in den fachwissenschaftlichen und -didaktischen Modulen erworbenen Kompetenzen im Rahmen qualifizierter Tätigkeiten in anspruchsvollen beruflichen oder wissenschaftlichen Bereichen zu erproben und anzuwenden.		ECTS/LP-Bedingungen: Anrechnung durch ein studiengangsspezifisches Anrechnungsverfahren über die ANIS-Studiengangskoordination (nach vorheriger Absprache); Leistungen können während des gesamten Studiums erbracht werden
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Praktikum und/oder Projektarbeit bzw. Sprachkurs Sprache: Deutsch		
Prüfung ASW-0501 Modulprüfung, Modulprüfung: Bericht (5-10 Seiten) oder Klausur (45-180 min) Prüfungshäufigkeit: jedes Semester		

Modul EAS-2888: Linguistics: Advanced Descriptive Studies <i>Linguistics: Advanced Descriptive Studies</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Claudia Claridge Prof. Dr. Anita Fetzer		
Inhalte: Vertiefung ausgewählter Gebiete der deskriptiven Sprachwissenschaft sowie deren kritische Analyse im Rahmen von Phonologie, Morphologie, Syntax, Pragmatik, Textlinguistik und Diskursanalyse.		
Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> Ausdifferenzierung sprachwissenschaftlicher Fachkenntnisse sowie eigenständige Entwicklung anspruchsvoller Problemstellungen und deren Verifizierung bzw. Falsifizierung in Theorie und Praxis. Fundierte Kenntnisse der wichtigsten linguistischen Theorien sowie deren Anwendung im Sprachgebrauch. <u>Methodisch:</u> Fähigkeit zur Analyse relevanter linguistischer Einheiten und Musterstrukturen sowie deren Differenzierung. <u>Sozial/Personal:</u> Interkulturelle Kompetenz, Transferfähigkeiten, internationale Orientierung, Präsentations- und Diskussionsfähigkeit, Teamfähigkeit		
Bemerkung: Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ASWA oder ESW) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: HS Linguistics: Master ANIS - Descriptive Studies Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Perspectives on word order: diachronic, comparative and stylistic (Hauptseminar) A well-known school grammar rule is SPO 'subject-predicate-object' for the word order of English sentences. But this has not always been the case. If one moves back into history one finds other word orders, which in the end (Old English) are very much like (modern) German word order. In the diachronic perspective, we will look at the different possibilities throughout history and chart how the modern rule, i.e. the fixed word order has evolved. In the comparative perspective, we will investigate the differences between modern English and German word orders, their consequences for usage in the two languages and for German learners of English. Finally, in the stylistic perspective we will find out how English has dealt with the loss of German-style, free and pragmatic word order by finding other means (e.g. cleft sentences).		

Prüfung**Linguistics: Master ANIS - Descriptive Studies (HS+Ü/V, 12 LP)**

Modulprüfung, Portfolio (mehrere schriftliche Aufgaben, 6000 - 9000 Wörter)

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modulteile**Modulteil: Ü/V Linguistics: Master ANIS - Descriptive Studies**

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Englisch / Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Language contact and the lexicon (Übung)**

The lexicon is the part of language most closely connected to sociocultural reality and thus also the most immediately affected part in language contact. Throughout its whole history up to and including today English has been a high-contact language, showing many different sociocultural scenarios of contact with speakers of other languages: both oral and written, equal or hierarchical, close or remote, short or long, desired or resented. While in the past it was usually the receiving language (borrowing words, e.g., from French or Urdu), at present it is the donor language world-wide (giving words, e.g., to German or Japanese). We will look at these different scenarios and their short-term (e.g. codemixing) and long-term effects (e.g. types of borrowing, structure of the lexicon) in more detail, using dictionaries, thesauri and corpora for case studies. We will also analyse past and present critical discussions of foreign linguistic influence.

... (weiter siehe Digicampus)

Perspectives on word order: diachronic, comparative and stylistic (Hauptseminar)

A well-known school grammar rule is SPO 'subject-predicate-object' for the word order of English sentences. But this has not always been the case. If one moves back into history one finds other word orders, which in the end (Old English) are very much like (modern) German word order. In the diachronic perspective, we will look at the different possibilities throughout history and chart how the modern rule, i.e. the fixed word order has evolved.

In the comparative perspective, we will investigate the differences between modern English and German word orders, their consequences for usage in the two languages and for German learners of English. Finally, in the stylistic perspective we will find out how English has dealt with the loss of German-style, free and pragmatic word order by finding other means (e.g. cleft sentences).

Research Methods

This is a companion course to the seminar "HS Perspectives on word order: diachronic, comparative and stylistic" (Modul Theories & Methods). It will introduce Master students of English and American Studies to the most widely applied methods and frameworks in current linguistic research. The course will likewise have students explore the basic principles, techniques and tools of linguistic research, necessary to grasp, section and interpret spoken and written discourse on multiple levels of analysis.

Modul FRA-1501: Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Französisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) <i>Specialisation Module Linguistics French (Core Seminar + Supplement)</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Schwarze		
Inhalte: exemplarische Auseinandersetzung mit einem Thema aus dem Bereich der wissenschaftlichen Beschreibung der französischen Sprache		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden können mit den erworbenen sprachwissenschaftlichen Analysemethoden und Beschreibungsverfahren sicher umgehen und diese eigenständig auf anspruchsvolle linguistische Problemstellungen aus dem Bereich der Französischen Sprachwissenschaft anwenden. Dabei stellen sie ihre Befähigung zum Transfer theoretischer Kenntnisse und methodologischer Routinen unter Beweis. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden können eigenständig umfassende Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erwerben somit vertiefte Kenntnisse in ebendiesem. Sie sind in der Lage, diverse, gegebenenfalls auch kontroverse, linguistische Positionen darzustellen und gegeneinander abzuwägen. Dabei entwickeln sie eine wissenschaftlich begründete eigene Position und können diese auf zentrale Fragestellungen anwenden. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum hinweg angemessen zu strukturieren. Sie können eigene Positionen im wissenschaftlichen Diskurs in mündlicher und schriftlicher Form argumentativ vertreten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar zur Deskriptiven Sprachwissenschaft Französisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Französisch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Neologismen und Anglizismen in den romanischen Gegenwartssprachen: Usus, Perzeption und Debatte (Hauptseminar) In dem 2017 erschienenen Lehrbuch Social-linguistica. Italiano e italiani dei social network verweist die Autorin Vera Gheno darauf, dass man Neubildungen durchaus als Ausdruck der Vitalität und "Gesundheit" einer Sprache auffassen sollte ("Per quanto una reazione di perplessità di fronte a parole nuove sia naturale, si ricordi che		

l'invenzione linguistica è indice di una lingua sana e capace di adattarsi ai contesti: per questo, il fenomeno della neologia effimera non deve spaventare o inquietare, ma solo divertire", Gheno 2017:66). Wenn solche Neubildungen (Neologismen und Entlehnungen) im Sprachgebrauch auftreten und als solche von den Sprechern wahrgenommen werden, entwickeln sich aber (nicht erst in der heutigen Zeit) immer wieder öffentliche Debatten um deren Akzeptanz bzw. Auswirkung auf das Sprachsystem. In den letzten Jahren betreffen diese häufig die Akzeptanz von Anglizismen, die Feminisierung von Berufsbezeichnungen und/oder die Wortschatzerweiterung zur Benennung aktueller
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Vorlesung / Übung zur Deskriptiven Sprachwissenschaft Französisch

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Deutsch / Französisch

SWS: 2

Prüfung

Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Französisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung)

Hausarbeit/Seminararbeit, Seminararbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen

Modul ITA-1501: Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Italienisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) <i>Specialisation Module Linguistics Italian (Core Seminar + Supplement)</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Schwarze		
Inhalte: exemplarische Auseinandersetzung mit einem Thema aus dem Bereich der wissenschaftlichen Beschreibung der italienischen Sprache		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden können mit den erworbenen sprachwissenschaftlichen Analysemethoden und Beschreibungsverfahren sicher umgehen und diese eigenständig auf anspruchsvolle linguistische Problemstellungen aus dem Bereich der Italienischen Sprachwissenschaft anwenden. Dabei stellen sie ihre Befähigung zum Transfer theoretischer Kenntnisse und methodologischer Routinen unter Beweis. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden können eigenständig umfassende Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erwerben somit vertiefte Kenntnisse in ebendiesem. Sie sind in der Lage, diverse, gegebenenfalls auch kontroverse, linguistische Positionen darzustellen und gegeneinander abzuwägen. Dabei entwickeln sie eine wissenschaftlich begründete eigene Position und können diese auf zentrale Fragestellungen anwenden. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum hinweg angemessen zu strukturieren. Sie können eigene Positionen im wissenschaftlichen Diskurs in mündlicher und schriftlicher Form argumentativ vertreten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar zur Deskriptiven Sprachwissenschaft Italienisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Italienisch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Neologismen und Anglizismen in den romanischen Gegenwartssprachen: Usus, Perzeption und Debatte (Hauptseminar) In dem 2017 erschienenen Lehrbuch Social-linguistica. Italiano e italiani dei social network verweist die Autorin Vera Gheno darauf, dass man Neubildungen durchaus als Ausdruck der Vitalität und "Gesundheit" einer Sprache auffassen sollte ("Per quanto una reazione di perplessità di fronte a parole nuove sia naturale, si ricordi che l'invenzione linguistica è indice di una lingua sana e capace di adattarsi ai contesti: per questo, il fenomeno		

della neologia effimera non deve spaventare o inquietare, ma solo divertire", Gheno 2017:66). Wenn solche Neubildungen (Neologismen und Entlehnungen) im Sprachgebrauch auftreten und als solche von den Sprechern wahrgenommen werden, entwickeln sich aber (nicht erst in der heutigen Zeit) immer wieder öffentliche Debatten um deren Akzeptanz bzw. Auswirkung auf das Sprachsystem. In den letzten Jahren betreffen diese häufig die Akzeptanz von Anglizismen, die Feminisierung von Berufsbezeichnungen und/oder die Wortschatzerweiterung zur Benennung aktueller ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Vorlesung / Übung zur Deskriptiven Sprachwissenschaft Italienisch

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Deutsch / Italienisch

SWS: 2

Prüfung

Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Italienisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung)

Hausarbeit/Seminararbeit, Seminararbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen

Modul SPA-1501: Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Spanisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) <i>Specialisation Module Linguistics Spanish (Core Seminar + Supplement)</i>		12 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Joachim Steffen		
Inhalte: exemplarische Auseinandersetzung mit einem Thema aus dem Bereich der wissenschaftlichen Beschreibung der spanischen Sprache		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden können mit den erworbenen sprachwissenschaftlichen Analysemethoden und Beschreibungsverfahren sicher umgehen und diese eigenständig auf anspruchsvolle linguistische Problemstellungen aus dem Bereich der Spanischen Sprachwissenschaft anwenden. Dabei stellen sie ihre Befähigung zum Transfer theoretischer Kenntnisse und methodologischer Routinen unter Beweis. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden können eigenständig umfassende Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erwerben somit vertiefte Kenntnisse in ebendiesem. Sie sind in der Lage, diverse – und gegebenenfalls auch kontroverse – linguistische Positionen darzustellen und gegeneinander abzuwägen. Dabei entwickeln sie eine wissenschaftlich begründete eigene Position und können diese auf zentrale Fragestellungen anwenden. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum angemessen zu strukturieren. Die Studierenden können eigene Positionen im wissenschaftlichen Diskurs in mündlicher und schriftlicher Form argumentativ vertreten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar Sprachwissenschaft Spanisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Spanisch / Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Hauptseminar: Variación y contacto lingüístico en el español rioplatense ayer y hoy (Hauptseminar) La región del Río de la Plata siempre se ha caracterizado por los contactos lingüísticos, de los que tenemos constancia al menos desde la época colonial española o portuguesa. En este seminario examinaremos los inicios del contacto lingüístico entre las lenguas indígenas y las variedades iberorrománicas, con especial atención al contacto entre el guaraní y el español, ya que es una excelente ilustración de cómo ambas lenguas se expanden, cambian y transforman a través del contacto. Además, trataremos los contactos más recientes, que llegan hasta el presente y se refieren tanto a las lenguas estrechamente emparentadas español y portugués como		

a las variedades estructuralmente más distantes, así como a los numerosos encuentros y contactos entre el español y las lenguas indígenas que se siguen produciendo en la actualidad. Analizaremos estos temas desde perspectivas estructurales (procesos de préstamo, convergencia lingüística, lenguas mixtas, etc.), así como desde perspectivas sociolin
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Vorlesung / Übung

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Deutsch / Spanisch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Textaufgaben zur spanischen Gegenwartssprache (Übung)

Die Übung orientiert sich an der „Textaufgabe zur spanischen Gegenwartssprache“ aus dem schriftlichen Teil des bayerischen Staatsexamens in Spanischer Sprachwissenschaft. Dabei werden ausgehend von alten Examensaufgaben zentrale Themen der Spanischen Sprachwissenschaft vertieft und diskutiert. Im Vordergrund stehen hierbei die Themenbereiche Phonetik, Phonologie, Morphologie, Wortbildung, Syntax, Semantik und Textlinguistik. Voraussetzung für die Kursteilnahme ist die Bereitschaft, für jede Sitzung Hausaufgaben in Form der Bearbeitung früherer Staatsexamensaufgaben intensiv, ggf. auch im Team, vorzubereiten.

Prüfung

Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Spanisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung)

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten)

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul EAS-2988: Linguistics: Advanced Applied Studies <i>Linguistics: Advanced Applied Studies</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Claudia Claridge Prof. Dr. Anita Fetzer		
Inhalte: Vertiefung ausgewählter Gebiete der angewandten Sprachwissenschaft sowie deren gezielte Anwendung im Kontext (Medienkommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache, Varietätenlinguistik, Soziolinguistik).		
Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> Ausdifferenzierung sprachwissenschaftlicher Fachkenntnisse sowie eigenständige Entwicklung anspruchsvoller Problemstellungen. Fortgeschrittene Kenntnisse in der Klassifikation, Analyse und Interpretation unterschiedlicher sprachlicher Phänomene und Textgenres. Systematische, theoriegebundene Erfassung impliziter Diskursbedeutung. Begreifen, Identifizieren und Verstehen linguistischer, soziolinguistischer, pragmatischer, diskurslinguistischer und medienspezifischer sprachlicher Phänomene. <u>Methodisch:</u> Fähigkeit zur strategischen Anwendung der erworbenen Kenntnisse in ausgewählten Kontexten und Diskursen (Fachsprache, Medienkommunikation, multimodale Kommunikation) sowie kontextspezifische Differenzierung. <u>Sozial/Personal:</u> Interkulturelle Kompetenz, Transferfähigkeiten, internationale Orientierung, Präsentations- und Diskussionsfähigkeit, Teamfähigkeit		
Bemerkung: Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ASWA oder ESW) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: HS Linguistics: Master ANIS - Applied Studies Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Theme Zones in Discourse (Seminar) Theme zone refers to initial positions in clauses and clause complexes. As for their grammatical functions, Theme zones can be realized by various linguistic devices and they can fulfil various grammatical functions. The goal of this seminar is to analyse the forms and functions of Theme zones in discourse. We examine written discourse and spoken discourse across discourse domains and discourse genres. Particular attention is given to what

linguistic elements occupy Theme zones, whether there is variation with regard to written, spoken and computer-mediated discourse and their sequential organisations.

Prüfung

Linguistics: Master ANIS - Applied Studies (HS+Ü/V, 12 LP)

Modulprüfung, Portfolio (mehrere schriftliche Aufgaben, 6000 - 9000 Wörter)

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modulteile

Modulteil: Ü/V Linguistics: Master ANIS - Applied Studies

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Englisch / Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Peripheries in Discourse Grammar (Übung)

Modul ASW-1501: Spezialisierung Angewandte Sprachwissenschaft Romanistik (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) <i>Specialisation Module Applied Linguistics Romance Languages (Core Seminar + Supplement)</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Joachim Steffen		
Inhalte: vertiefte Auseinandersetzung mit einem der folgenden zentralen Themenbereiche der Angewandten Sprachwissenschaft: Sprachlern-/Sprachlehrforschung, Translationswissenschaft oder Wörterbuchforschung/ Terminologearbeit		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden können mit den erworbenen sprachwissenschaftlichen Analysemethoden und Beschreibungsverfahren sicher umgehen und diese eigenständig auf anspruchsvolle linguistische Problemstellungen aus dem Bereich der Angewandten oder Interkulturellen Sprachwissenschaft des Französischen, Italienischen oder Spanischen anwenden. Sie sind in der Lage, ihre fundierten theoretischen Kenntnisse für komplexere Fragestellungen nutzbar zu machen. Dabei stellen sie ihre Befähigung zum Transfer theoretischer Kenntnisse und methodologischer Routinen unter Beweis. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden können eigenständig aktuelle, umfangreiche Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erwerben dabei vertiefte Kenntnisse in ebendiesem. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse ihrer vertieften theoretischen wie empirischen Analysen fachgerecht in mündlicher und schriftlicher Form darzustellen. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum angemessen zu strukturieren. Die Studierenden können eigene Positionen im wissenschaftlichen Diskurs in mündlicher und schriftlicher Form argumentativ vertreten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar Angewandte Sprachwissenschaft Romanistik Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Hauptseminar: Romanische Höflichkeitsstrategien im interkulturellen Vergleich (Hauptseminar) Was als höflich gilt, ist fundamental abhängig von der Kultur, in der man sich bewegt und von der Zeit, in der man lebt. Selbst wenn die zugrundeliegenden Sprach- und Kulturgemeinschaften relativ nah verwandt sind, gibt es reichlich Gelegenheiten für sprachliche Fehlritte und Missverständnisse. Erst wenn man sich auch		

mit den Höflichkeitsstrategien und Gepflogenheiten der Konfliktvermeidung in einer Sprachgemeinschaft gut auskennt, fühlt man sich wirklich zu Hause in einer Sprache, da die Auswahl der sprachlichen Mittel nicht nur von sprachsystematischen Regelmäßigkeiten bestimmt wird. In diesem Seminar werden wir analysieren und diskutieren, wie die sprachliche Gestaltung der Redebeiträge von kulturellen Faktoren geprägt wird, wobei das Augenmerk auf die interkulturellen Unterschiede innerhalb der Romania, aber auch im Kontrast mit anderen Sprachfamilien gelegt werden. Eine besondere Berücksichtigung werden auch die Umgangsformen im digitalen Raum erfahren, indem wir diese im Lic
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Vorlesung / Übung Angewandte Sprachwissenschaft Romanistik

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Metaphern, Interjektionen, Phraseologismen und Wortspiele in der Übersetzung (Französisch, Italienisch, Spanisch) (Proseminar)

Ausgehend von einer operativen Definition der Begriffe Kultur und interkulturell wird im Seminar über die Konsequenzen diskutiert, die aus dem zunehmenden Bedeutungsgewinn interkultureller Perspektiven bei der translatorischen Tätigkeit resultieren. Daraus entstehen bestimmte für die TranslatorInnen herausfordernde Übersetzungsschwierigkeiten. Diese können sich aus der unterschiedlichen Struktur des Ausgangs- sowie des Zieltextes ergeben, sie finden sich aber in allen Sprachbereichen. Zu dieser Kategorie gehören Phänomene wie Metaphern, Interjektionen, Phraseologismen, Wortspiele etc. Mit Hilfe von deutschen, französischen, italienischen und spanischen Beispielen werden wir uns im Seminar konkret mit diesen translatorischen Herausforderungen befassen.

Natural Language Processing mit Python (Übung)

Die Übung vermittelt Grundkenntnisse der Programmierung in Python und in der Analyse von textuellen Daten mit Hilfe ausgewählter Bibliotheken. Die Teilnehmer sollen dabei in den Stand versetzt werden, grundlegende Verfahren der Sprachtechnologie eigenständig auf eigene Daten anwenden und evaluieren zu können. Ein wesentlicher Bestandteil der Übung ist die Durchführung und Dokumentation von Programmieraufgaben. Erwartet wird zudem die eigenständige Vertiefung der Programmieraufgaben im Rahmen der Vor- und Nachbereitung. Die Veranstaltung setzt keine einschlägigen Kenntnisse in der Programmierung voraus, jedoch Interesse daran, diese zu erwerben, und die Bereitschaft, sich intensiver mit Informationstechnologie auseinanderzusetzen.

Phraseologismen in Wörterbüchern (Französisch, Italienisch, Spanisch) (Proseminar)

Die lexikographische Tätigkeit allgemein blickt auf eine jahrhundertalte Tradition zurück, wie nicht zuletzt die romanischen Sprachen erkennen lassen. Diese Tradition hat sich im Laufe der Zeit den Bedürfnissen der Sprachgemeinschaften immer wieder angepasst. Das neueste Beispiel stellen digitale Wörterbücher dar. Nach einer Annäherung an die Konzeption, Struktur und Typen von französischen, italienischen und spanischen Print- und Digitalwörterbüchern werden wir uns mit den Fragen beschäftigen, welche Relevanz Phraseologismen in Wörterbüchern beigemessen wird und welche Rolle französische, italienische und spanische Wörterbücher Phraseologismen zuschreiben.

Proseminar: Sprachkontaktphänomene in der medienvermittelten Kommunikation (Romanistik) (Proseminar)

Prüfung

Spezialisierung Angewandte Sprachwissenschaft Romanistik (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung)

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten)

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul EAS-3660: Didactics: Advanced (HS+V/PS, 12 LP) <i>Didactics: Advanced</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Engelbert Thaler		
Inhalte: Vertiefung eines fremdsprachendidaktischen Schwerpunkts sowie vertiefte Reflexion fremdsprachendidaktischer Theorien und Konzepte unter Beachtung zentraler Inhalte und Ziele des Faches Englisch; Fremdsprachendidaktische Theoriebildung, empirische Unterrichtsforschung und schulische Praxis.		
Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Englischdidaktik. Dabei setzen sie ihr Wissen stets in Bezug zu anderen Teilbereichen der Fremdsprachendidaktik sowie verwandten Disziplinen. <u>Methodisch:</u> In Bezug auf die selbstständige Arbeit mit Forschungsliteratur vertiefen die Studierenden ihre methodischen Fertigkeiten. Sie präsentieren Lektüreergebnisse, eigene methodische Erprobungen oder bereits eigene Forschungsunterfangen (aus dem Kontext der Abschlussarbeit) und vertreten diese im wissenschaftlichen Gespräch. <u>Sozial/personal:</u> Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie festigen eigene Positionen und zeigen gleichzeitig Respekt und Aufgeschlossenheit für die Interessen und Leistungen anderer. Generell lernen die Studierenden, mit einem hohen Arbeitspensum umzugehen. Dabei werden Konzentrationsfähigkeit und Zeitmanagement gefördert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil:** [Hauptseminar, siehe Titel der jeweiligen Lehrveranstaltung](#)**Lehrformen:** Hauptseminar**Sprache:** Englisch / Deutsch**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Distance Learning & Digital Media in TEFL (Hauptseminar)**

This seminar wants to explore the “strange new worlds” of distance learning – or are these so strange after all?

In the course of this pandemic, the only feasible way to reach out to learners of English was via online platforms and video conference tools. Although these have been used by many (interested and invested) teachers, their use was completely new to other educators, as such tools never formed a part of their training at or after university.

This seminar aims to provide the participants with an overview of the historical development of IT-based learning tools just as much as with an overview of some / most (but never all) the media available out there. It goes without saying that the latter media also need to undergo close methodological scrutiny as to their benefit and usefulness.

On top, the psychological implication of “distance” courses just as much as methodological approaches to organise such a form of learning will be dealt with. Examples of tools used in English classe

... (weiter siehe Digicampus)

HS Didaktik Englisch (Hauptseminar)

Optimizing Teacher Talk & Classroom Interaction: Developing Classroom Discourse Competence (CDC)

(Hauptseminar)

Detailed course description coming soon.

Teaching Communicative Competences in Primary School (Hauptseminar)

Spezielle Themen und Fragen der Didaktik des Englischunterrichts in der Grundschule (Verbindung zwischen Theorie und Praxis): Kommunikative Kompetenzen: ζ Kommunikative Fertigkeiten: Hör- und Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung ζ Verfügen über sprachliche Mittel Erarbeitung einer Präsentation zu einem Bereich der 4 skills (incl. Lehrplanbezug), die als Basis für die Hausarbeit dient.

Teaching, learning and testing reading in TEFL (Hauptseminar)

In this course, we will chart the field of reading in a first and second language systematically. First, we will find out how reading works in general and how reading differs for second language learners by exploring key studies in the field. Second, we will work on reading-curriculum principles and evidence-based teaching ideas. Then, we will analyse resource materials for classroom instruction and for testing the reading skills of our learners.

Using Short Narrative Text in Teaching English as a Foreign Language (Hauptseminar)

There are several ways to enhance language teaching experience by supplementing coursebooks. One of them is using short narrative texts that help language teachers go beyond their daily teaching routine in a creative and flexible way. After examining the theoretical background, we will explore different techniques to implement short narrative texts for English Language Teaching, e.g., short stories, anecdotes, tweets, etc.

Modulteil: Vorlesung (Introduction to the Teaching of English) / Proseminar (siehe Titel der jeweiligen Lehrveranstaltung)

Lehrformen: Vorlesung, Proseminar

Dozenten: Prof. Dr. Engelbert Thaler

Sprache: Englisch / Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

The introductory lecture will give you an overview of TEFL (Teaching English as a Foreign Language). We will cover basics (e.g. objectives, teacher, learner, media, lesson planning), methodology (e.g. Balanced Teaching, cooperative learning, practising, playing, CLIL), competences (e.g. listening-viewing, speaking, reading, writing, mediating, vocabulary, grammar, intercultural communicative competence) as well as assessment (e.g. class tests).

Literatur:

Thaler, Engelbert. *Englisch unterrichten*. Berlin: Cornelsen, 2014. (Die in der Vorlesung behandelten Kapitel sollten wöchentlich vorbereitend gelesen werden.)

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Aspects of Teaching English in Primary School (Proseminar)

Allgemeine Themen und Fragen der Didaktik des Englischunterrichts in der Grundschule (Verbindung zwischen Theorie und Praxis): Theoretische Ansätze des Fremdspracherwerbs, Methoden, Kommunikative Kompetenzen, LehrplanPLUS, Unterrichtsplanung, digitales Lernen, bilinguales Lernen, exemplarische Themen des Lehrplans mit Materialsammlung Erarbeitung einer Präsentation zu einem Lehrplanthema, die als Basis für die Hausarbeit dient.

Core practices for teaching TEFL (Proseminar)

In this course, we will identify core practices (e.g. McDonald et al. 2013) for teaching TEFL and build content knowledge on them. Examples of core practices in TEFL include, for example, facilitating whole-class discussion, eliciting student thinking and explicitly explaining and modelling content. We will analyse representations of practice (ways to show what this skill looks like and break it down into its component parts) and we will

approximate practice by trying out these skills. With the support of peer feedback, you will start learning how to enact them competently.

Digital Reading (Proseminar)

Individual Differences in Foreign Language Learning (Proseminar)

The title of this course has changed to "Teaching with short texts in ELT". Dr. Thomson will teach the course.

Introduction to the Teaching of English - Nicht für Erstsemester geeignet (ausgenommen Master)! (Vorlesung)

This interactive lecture will provide an overview of key aspects and current debates in the field of TEFL (Teaching and Learning English as a Foreign Language). Participants have the opportunity to familiarize themselves with the topics: European and national language learning policies, language teacher education and development, (second) language learning theories, individual differences, language teaching methodology, the teaching, learning and testing of the language domains (pronunciation, vocabulary, grammar) and the four skills (listening, speaking, reading, writing) as well as culture, media and literature in the foreign language classroom. If required by your study course, also register for one of the compulsory supplementary courses. Please note that the supplementary course must be attended in the same semester as the lecture. The topics of both courses are relevant for the final exam. The lecture is also accompanied by a weekly tutorial for revising and consolidating knowled
... (weiter siehe Digicampus)

Methods of Teaching English in Elementary School (Proseminar)

Learning English at elementary school should be a unit of "head, heart and hand". This means cognitive, emotional and practical skills should be stimulated and used during the lesson in various activities. How can teachers have pupils listen to and talk in the foreign language with all their senses and without any shyness. Many concepts and various different approaches were discussed since the beginning of teaching English to younger learners. This seminar should introduce typical methods and techniques of teaching a foreign language in elementary school. Together we will develop an ABC with necessary methods and techniques for the elementary school.

Research in Foreign Language Teaching (Proseminar)

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research, e.g., articles from journals and edited books.

Teaching Cultural Studies: UK (Proseminar)

The cultural component of foreign language acquisition has received greater emphasis again since the end-1990s – not only in schools, but also in adult education. The acquisition of a practical understanding of the target culture and society, including a knowledge of relevant historical, geographical and political issues, has thus become an important element in teacher training programs. This Proseminar offers an in-depth insight into the United Kingdom and how to teach cultural studies in the classroom.

Prüfung

Didactics: Advanced (HS+V/PS, 12 LP)

Modulprüfung, Seminararbeit (15-25 Seiten)

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul FRA-3501: Spezialisierung Didaktik Französisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) <i>Specialisation Module Didactics French (Core Seminar + Supplement)</i>		12 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
Inhalte: Einführung in die grundlegenden Fragen einer Fachdidaktik, Beschäftigung mit einem fachdidaktischen Spezialbereich		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem fachdidaktischen Schwerpunkt sowie über die Fähigkeit zur vertieften Reflexion fremdsprachlicher Theorien und Konzepte unter Beachtung zentraler Inhalte, Ziele und Methoden des Fachs Französisch. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit zu fremdsprachendidaktischer Theoriebildung und Vertrautheit mit empirischen Forschungsmethoden. Sie vertiefen ihre methodischen Fertigkeiten durch selbstständige Arbeit mit der Forschungsliteratur. Sie präsentieren eigene Ergebnisse und vertreten sie im wissenschaftlichen Diskurs. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie festigen eigene Positionen und zeigen Interesse und Aufgeschlossenheit für die Positionen und Leistungen anderer. Sie lernen, mit einem hohen Arbeitspensum umzugehen. Dabei werden Konzentrationsfähigkeit und Zeitmanagement gefördert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Französisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Französisch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Mehrsprachigkeit im Unterricht (Französisch/Spanisch/Italienisch) (Hauptseminar) Dieses Seminar befasst sich mit den Potenzialen und Herausforderungen sprachlicher Heterogenität im Unterricht. Zu den theoretischen Grundlagen gehören u.a.: - Sprachpolitik in Europa und Deutschland - Mehrsprachigkeits- bzw. Interkomprehensionsdidaktik - Herkunftssprachen- und Fremdsprachenunterricht Der Fokus liegt dabei auf den mehrsprachigkeitsdidaktischen Prinzipien Bewusstmachung, Sprachenvergleich und Wertschätzung. Vor diesem Hintergrund werden die Teilnehmenden ebenfalls zu einer kritischen Reflexion über die Mehrsprachigkeitsdidaktik in Lehr- und Lernmaterialien ermutigt. Anhand von Beispielen für und aus der Praxis wird aufgezeigt, wie Mehrsprachigkeit im Unterricht konkret aufgegriffen werden kann. Darüber hinaus werden

ebenfalls Materialien zur Umsetzung der Mehrsprachigkeit im Unterricht entwickelt. ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Universität Augsburg (Mehr e
... (weiter siehe Digicampus)

Textarbeit im Fremdsprachenunterricht (Französisch/Italienisch, Spanisch) (Hauptseminar)

Wie sollen und können wir literarische Texte im Fremdsprachenunterricht lesen und verstehen? Welche besonderen Probleme bieten sich bei der Erarbeitung fremdsprachiger Texte im Literaturunterricht? Nach welchen Kriterien lassen sich fremdsprachige Texte sinnvoll auswählen? Welche Rolle spielt Literaturunterricht in einem kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht? Diese und andere Fragen verfolgen wir im Lauf des Seminars. Den Ausgangspunkt bildet die Auseinandersetzung mit aktuellen Diskursen zu Literaturdidaktik und zu Kompetenzorientierung insbesondere im Blick auf den Französisch-, Spanisch- und Italienischunterricht. Dabei kommen rezeptionsästhetische Ansätze, auf Intertextualität zielende Überlegungen oder auch konstruktivistische Konzepte zum Tragen. Im Anschluss werden Fragen zur Umsetzung für den Literaturunterricht diskutiert.

Modulteil: Seminar/Kolloquium Fachdidaktik Französisch

Lehrformen: Seminar, Kolloquium

Sprache: Deutsch / Französisch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Examenskolloquium Fachdidaktik (Französisch/Italienisch/Spanisch) (Übung)

Das Kolloquium bietet Kandidatinnen und Kandidaten für das Staatsexamen die Gelegenheit, ausgewählte Themenkomplexe der Fachdidaktik der romanischen Sprachen zu durchdenken und zu vertiefen und in Referaten zu präsentieren. Ebenso können Fragen zu Themenfindung und Durchführung von Examensarbeiten diskutiert werden. Neuere fachdidaktische Handbücher werden dargestellt und besprochen.

Mehrsprachigkeit im Unterricht (Französisch/Spanisch/Italienisch) (Hauptseminar)

Dieses Seminar befasst sich mit den Potenzialen und Herausforderungen sprachlicher Heterogenität im Unterricht. Zu den theoretischen Grundlagen gehören u.a.: - Sprachpolitik in Europa und Deutschland - Mehrsprachigkeits- bzw. Interkomprehensionsdidaktik - Herkunftssprachen- und Fremdsprachenunterricht Der Fokus liegt dabei auf den mehrsprachigkeitsdidaktischen Prinzipien Bewusstmachung, Sprachenvergleich und Wertschätzung. Vor diesem Hintergrund werden die Teilnehmenden ebenfalls zu einer kritischen Reflexion über die Mehrsprachigkeitsdidaktik in Lehr- und Lernmaterialien ermutigt. Anhand von Beispielen für und aus der Praxis wird aufgezeigt, wie Mehrsprachigkeit im Unterricht konkret aufgegriffen werden kann. Darüber hinaus werden ebenfalls Materialien zur Umsetzung der Mehrsprachigkeit im Unterricht entwickelt. ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Universität Augsburg (Mehr e
... (weiter siehe Digicampus)

Textarbeit im Fremdsprachenunterricht (Französisch/Italienisch, Spanisch) (Hauptseminar)

Wie sollen und können wir literarische Texte im Fremdsprachenunterricht lesen und verstehen? Welche besonderen Probleme bieten sich bei der Erarbeitung fremdsprachiger Texte im Literaturunterricht? Nach welchen Kriterien lassen sich fremdsprachige Texte sinnvoll auswählen? Welche Rolle spielt Literaturunterricht in einem kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht? Diese und andere Fragen verfolgen wir im Lauf des Seminars. Den Ausgangspunkt bildet die Auseinandersetzung mit aktuellen Diskursen zu Literaturdidaktik und zu Kompetenzorientierung insbesondere im Blick auf den Französisch-, Spanisch- und Italienischunterricht. Dabei kommen rezeptionsästhetische Ansätze, auf Intertextualität zielende Überlegungen oder auch konstruktivistische Konzepte zum Tragen. Im Anschluss werden Fragen zur Umsetzung für den Literaturunterricht diskutiert.

Prüfung

Spezialisierung Didaktik Französisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung)

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten)

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

Modul ITA-3501: Spezialisierung Didaktik Italienisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) <i>Specialisation Module Didactics Italian (Core Seminar + Supplement)</i>		12 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
Inhalte: Einführung in die grundlegenden Fragen einer Fachdidaktik, Beschäftigung mit einem fachdidaktischen Spezialbereich		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem fachdidaktischen Schwerpunkt sowie über die Fähigkeit zur vertieften Reflexion fremdsprachlicher Theorien und Konzepte unter Beachtung zentraler Inhalte, Ziele und Methoden des Fachs Italienisch. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit zu fremdsprachendidaktischer Theoriebildung und Vertrautheit mit empirischen Forschungsmethoden. Sie vertiefen ihre methodischen Fertigkeiten durch selbstständige Arbeit mit der Forschungsliteratur. Sie präsentieren eigene Ergebnisse und vertreten sie im wissenschaftlichen Diskurs. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie festigen eigene Positionen und zeigen Interesse und Aufgeschlossenheit für die Positionen und Leistungen anderer. Sie lernen, mit einem hohen Arbeitspensum umzugehen. Dabei werden Konzentrationsfähigkeit und Zeitmanagement gefördert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Italienisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Italienisch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Mehrsprachigkeit im Unterricht (Französisch/Spanisch/Italienisch) (Hauptseminar) Dieses Seminar befasst sich mit den Potenzialen und Herausforderungen sprachlicher Heterogenität im Unterricht. Zu den theoretischen Grundlagen gehören u.a.: - Sprachpolitik in Europa und Deutschland - Mehrsprachigkeits- bzw. Interkomprehensionsdidaktik - Herkunftssprachen- und Fremdsprachenunterricht Der Fokus liegt dabei auf den mehrsprachigkeitsdidaktischen Prinzipien Bewusstmachung, Sprachenvergleich und Wertschätzung. Vor diesem Hintergrund werden die Teilnehmenden ebenfalls zu einer kritischen Reflexion über die Mehrsprachigkeitsdidaktik in Lehr- und Lernmaterialien ermutigt. Anhand von Beispielen für und aus der Praxis wird aufgezeigt, wie Mehrsprachigkeit im Unterricht konkret aufgegriffen werden kann. Darüber hinaus werden

ebenfalls Materialien zur Umsetzung der Mehrsprachigkeit im Unterricht entwickelt. ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Universität Augsburg (Mehr e
... (weiter siehe Digicampus)

Textarbeit im Fremdsprachenunterricht (Französisch/Italienisch, Spanisch) (Hauptseminar)

Wie sollen und können wir literarische Texte im Fremdsprachenunterricht lesen und verstehen? Welche besonderen Probleme bieten sich bei der Erarbeitung fremdsprachiger Texte im Literaturunterricht? Nach welchen Kriterien lassen sich fremdsprachige Texte sinnvoll auswählen? Welche Rolle spielt Literaturunterricht in einem kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht? Diese und andere Fragen verfolgen wir im Lauf des Seminars. Den Ausgangspunkt bildet die Auseinandersetzung mit aktuellen Diskursen zu Literaturdidaktik und zu Kompetenzorientierung insbesondere im Blick auf den Französisch-, Spanisch- und Italienischunterricht. Dabei kommen rezeptionsästhetische Ansätze, auf Intertextualität zielende Überlegungen oder auch konstruktivistische Konzepte zum Tragen. Im Anschluss werden Fragen zur Umsetzung für den Literaturunterricht diskutiert.

Modulteil: Seminar/Kolloquium Fachdidaktik Italienisch

Lehrformen: Seminar, Kolloquium

Sprache: Deutsch / Italienisch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Examenskolloquium Fachdidaktik (Französisch/Italienisch/Spanisch) (Übung)

Das Kolloquium bietet Kandidatinnen und Kandidaten für das Staatsexamen die Gelegenheit, ausgewählte Themenkomplexe der Fachdidaktik der romanischen Sprachen zu durchdenken und zu vertiefen und in Referaten zu präsentieren. Ebenso können Fragen zu Themenfindung und Durchführung von Examensarbeiten diskutiert werden. Neuere fachdidaktische Handbücher werden dargestellt und besprochen.

Mehrsprachigkeit im Unterricht (Französisch/Spanisch/Italienisch) (Hauptseminar)

Dieses Seminar befasst sich mit den Potenzialen und Herausforderungen sprachlicher Heterogenität im Unterricht. Zu den theoretischen Grundlagen gehören u.a.: - Sprachpolitik in Europa und Deutschland - Mehrsprachigkeits- bzw. Interkomprehensionsdidaktik - Herkunftssprachen- und Fremdsprachenunterricht Der Fokus liegt dabei auf den mehrsprachigkeitsdidaktischen Prinzipien Bewusstmachung, Sprachenvergleich und Wertschätzung. Vor diesem Hintergrund werden die Teilnehmenden ebenfalls zu einer kritischen Reflexion über die Mehrsprachigkeitsdidaktik in Lehr- und Lernmaterialien ermutigt. Anhand von Beispielen für und aus der Praxis wird aufgezeigt, wie Mehrsprachigkeit im Unterricht konkret aufgegriffen werden kann. Darüber hinaus werden ebenfalls Materialien zur Umsetzung der Mehrsprachigkeit im Unterricht entwickelt. ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Universität Augsburg (Mehr e
... (weiter siehe Digicampus)

Textarbeit im Fremdsprachenunterricht (Französisch/Italienisch, Spanisch) (Hauptseminar)

Wie sollen und können wir literarische Texte im Fremdsprachenunterricht lesen und verstehen? Welche besonderen Probleme bieten sich bei der Erarbeitung fremdsprachiger Texte im Literaturunterricht? Nach welchen Kriterien lassen sich fremdsprachige Texte sinnvoll auswählen? Welche Rolle spielt Literaturunterricht in einem kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht? Diese und andere Fragen verfolgen wir im Lauf des Seminars. Den Ausgangspunkt bildet die Auseinandersetzung mit aktuellen Diskursen zu Literaturdidaktik und zu Kompetenzorientierung insbesondere im Blick auf den Französisch-, Spanisch- und Italienischunterricht. Dabei kommen rezeptionsästhetische Ansätze, auf Intertextualität zielende Überlegungen oder auch konstruktivistische Konzepte zum Tragen. Im Anschluss werden Fragen zur Umsetzung für den Literaturunterricht diskutiert.

Prüfung

Spezialisierung Didaktik Italienisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung)

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten)

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

Modul SPA-3501: Spezialisierung Didaktik Spanisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) <i>Specialisation Module Didactics Spanish (Core Seminar + Supplement)</i>		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
Inhalte: Einführung in die grundlegenden Fragen einer Fachdidaktik, Beschäftigung mit einem fachdidaktischen Spezialbereich		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem fachdidaktischen Schwerpunkt sowie über die Fähigkeit zur vertieften Reflexion fremdsprachlicher Theorien und Konzepte unter Beachtung zentraler Inhalte, Ziele und Methoden des Fachs Spanisch. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit zu fremdsprachendidaktischer Theoriebildung und Vertrautheit mit empirischen Forschungsmethoden. Sie vertiefen ihre methodischen Fertigkeiten durch selbstständige Arbeit mit der Forschungsliteratur. Sie präsentieren eigene Ergebnisse und vertreten sie im wissenschaftlichen Diskurs. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie festigen eigene Positionen und zeigen Interesse und Aufgeschlossenheit für die Positionen und Leistungen anderer. Sie lernen, mit einem hohen Arbeitspensum umzugehen. Dabei werden Konzentrationsfähigkeit und Zeitmanagement gefördert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Spanisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Spanisch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Mehrsprachigkeit im Unterricht (Französisch/Spanisch/Italienisch) (Hauptseminar) Dieses Seminar befasst sich mit den Potenzialen und Herausforderungen sprachlicher Heterogenität im Unterricht. Zu den theoretischen Grundlagen gehören u.a.: - Sprachpolitik in Europa und Deutschland - Mehrsprachigkeits- bzw. Interkomprehensionsdidaktik - Herkunftssprachen- und Fremdsprachenunterricht Der Fokus liegt dabei auf den mehrsprachigkeitsdidaktischen Prinzipien Bewusstmachung, Sprachenvergleich und Wertschätzung. Vor diesem Hintergrund werden die Teilnehmenden ebenfalls zu einer kritischen Reflexion über die Mehrsprachigkeitsdidaktik in Lehr- und Lernmaterialien ermutigt. Anhand von Beispielen für und aus der Praxis wird aufgezeigt, wie Mehrsprachigkeit im Unterricht konkret aufgegriffen werden kann. Darüber hinaus werden

ebenfalls Materialien zur Umsetzung der Mehrsprachigkeit im Unterricht entwickelt. ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Universität Augsburg (Mehr e ... (weiter siehe Digicampus)

Textarbeit im Fremdsprachenunterricht (Französisch/Italienisch, Spanisch) (Hauptseminar)

Wie sollen und können wir literarische Texte im Fremdsprachenunterricht lesen und verstehen? Welche besonderen Probleme bieten sich bei der Erarbeitung fremdsprachiger Texte im Literaturunterricht? Nach welchen Kriterien lassen sich fremdsprachige Texte sinnvoll auswählen? Welche Rolle spielt Literaturunterricht in einem kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht? Diese und andere Fragen verfolgen wir im Lauf des Seminars. Den Ausgangspunkt bildet die Auseinandersetzung mit aktuellen Diskursen zu Literaturdidaktik und zu Kompetenzorientierung insbesondere im Blick auf den Französisch-, Spanisch- und Italienischunterricht. Dabei kommen rezeptionsästhetische Ansätze, auf Intertextualität zielende Überlegungen oder auch konstruktivistische Konzepte zum Tragen. Im Anschluss werden Fragen zur Umsetzung für den Literaturunterricht diskutiert.

Modulteil: Seminar/Kolloquium Fachdidaktik Spanisch

Lehrformen: Seminar, Kolloquium

Sprache: Deutsch / Spanisch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Examenskolloquium Fachdidaktik (Französisch/Italienisch/Spanisch) (Übung)

Das Kolloquium bietet Kandidatinnen und Kandidaten für das Staatsexamen die Gelegenheit, ausgewählte Themenkomplexe der Fachdidaktik der romanischen Sprachen zu durchdenken und zu vertiefen und in Referaten zu präsentieren. Ebenso können Fragen zu Themenfindung und Durchführung von Examensarbeiten diskutiert werden. Neuere fachdidaktische Handbücher werden dargestellt und besprochen.

Mehrsprachigkeit im Unterricht (Französisch/Spanisch/Italienisch) (Hauptseminar)

Dieses Seminar befasst sich mit den Potenzialen und Herausforderungen sprachlicher Heterogenität im Unterricht. Zu den theoretischen Grundlagen gehören u.a.: - Sprachpolitik in Europa und Deutschland - Mehrsprachigkeits- bzw. Interkomprehensionsdidaktik - Herkunftssprachen- und Fremdsprachenunterricht Der Fokus liegt dabei auf den mehrsprachigkeitsdidaktischen Prinzipien Bewusstmachung, Sprachenvergleich und Wertschätzung. Vor diesem Hintergrund werden die Teilnehmenden ebenfalls zu einer kritischen Reflexion über die Mehrsprachigkeitsdidaktik in Lehr- und Lernmaterialien ermutigt. Anhand von Beispielen für und aus der Praxis wird aufgezeigt, wie Mehrsprachigkeit im Unterricht konkret aufgegriffen werden kann. Darüber hinaus werden ebenfalls Materialien zur Umsetzung der Mehrsprachigkeit im Unterricht entwickelt. ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Universität Augsburg (Mehr e ... (weiter siehe Digicampus)

Textarbeit im Fremdsprachenunterricht (Französisch/Italienisch, Spanisch) (Hauptseminar)

Wie sollen und können wir literarische Texte im Fremdsprachenunterricht lesen und verstehen? Welche besonderen Probleme bieten sich bei der Erarbeitung fremdsprachiger Texte im Literaturunterricht? Nach welchen Kriterien lassen sich fremdsprachige Texte sinnvoll auswählen? Welche Rolle spielt Literaturunterricht in einem kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht? Diese und andere Fragen verfolgen wir im Lauf des Seminars. Den Ausgangspunkt bildet die Auseinandersetzung mit aktuellen Diskursen zu Literaturdidaktik und zu Kompetenzorientierung insbesondere im Blick auf den Französisch-, Spanisch- und Italienischunterricht. Dabei kommen rezeptionsästhetische Ansätze, auf Intertextualität zielende Überlegungen oder auch konstruktivistische Konzepte zum Tragen. Im Anschluss werden Fragen zur Umsetzung für den Literaturunterricht diskutiert.

Prüfung

Spezialisierung Didaktik Spanisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung)

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten)

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Beschreibung:

Ausnahmefall SoSe 2020: Portfolio

Modul KEE-9001: MA ANIS: Europäische Ethnologie <i>Master' Module ANIS: European Ethnology</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter		
Inhalte: Modulteile: Seminar + Übung oder Vorlesung		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden haben ein vertieftes Wissen über Forschungsinhalte der Europäischen Ethnologie/ Volkskunde und verorten diese in - disziplinären wie interdisziplinären - Kontexten. Methodisch: Die Studierenden beherrschen fachspezifische und fachübergreifende Techniken und Methoden der wissenschaftlichen Bearbeitung von Fallbeispielen und können diese selbstständig eingrenzen. Sozial/Personal: Die Studierenden beherrschen erweiterte wissenschaftliche Kommunikationsformen. Sie verfügen über eine vertiefte Sensibilität gegenüber forschungsethischen Aspekten.		
Bemerkung: Aus jedem Modulteil ist eine der Veranstaltungen zu belegen!		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: MA ANIS : Europäische Ethnologie Hauptseminar Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch		
Inhalte: Die LV Gruppe besteht aus einem Hauptseminar		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS (M.A.): Lektürekurs: Mode – Körper – Status. (Neue) Perspektiven auf Modeforschung (Hauptseminar) Die Verbindung von Mode, Körper und Status zeigt sich in vielfältiger Weise: In der Debatte über ‚Magermodels‘ auf den Laufstegen der Modemetropolen, in Gender-Stereotypen bei Säuglings- bzw. Kinderkleidung oder in der Auseinandersetzung mit ‚Disabled Fashion‘ bzw. ‚Adaptive Fashion‘. Auch die zunehmende Debatte über die Nachhaltigkeit der Modeindustrie stellt Statussymbole der Fast-Fashion-Industrie in Frage und fordert globale Machtgefüge heraus. Im Rahmen des Lektürekurses soll die Materialität von Mode und ihre körpernormierende Funktion genauer in den Blick genommen werden. Damit verbunden ist auch die kritische Auseinandersetzung mit der Bekleidungsindustrie.		
Prüfung KEE-9001 MA ANIS : Europäische Ethnologie Hausarbeit/Seminararbeit, 5000 - 6000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge)		

Modulteile
Modulteil: MA ANIS : Europäische Ethnologie Seminar Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: Deutsch
Inhalte: Die LV Gruppe besteht aus einer Übung oder Vorlesung
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Übung (M.A.): How to become a Dress Detective – Textile Objekte analysieren (Übung) Mode- und Sachkultur zählen zu den etablierten Arbeitsfeldern der Europäischen Ethnologie/Volkskunde. Ein wichtiges methodisches Instrument ist u.a. die Objektanalyse. Kleidungsstücke haben nicht nur durch deren Materialität spezifische Eigenschaften, die bei der Analyse beachtet werden müssen. Neben der Auseinandersetzung mit theoretischen und methodischen Debatten mithilfe von wissenschaftlichen Texten, ist deshalb auch ein angewandter, workshop-ähnlicher Teil geplant, bei dem Mikro- bzw. Probeforschungen durchgeführt werden. Darüber hinaus sind Besuche in unterschiedlichen (musealen) Mode-Sammlungen in Planung. Die Übung wird in Kooperation mit Dr. Michaela Breil, Sammlungsleiterin des Staatlichen Textil- und Industriemuseum Augsburg, durchgeführt.

Modul ASW-0501: Praxis- und Projektbereich (6 LP, Praktikum/ Projektarbeit/Sprachkurs) <i>Practical and Project Area</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Michaela Schäfers		
Inhalte: praktische und organisatorische Tätigkeiten oder Sprachkurs (nach § 25, Abs. 3 MaPO)		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Erkenntnisse aus dem Studium mit Wissen und Fertigkeiten, wie sie berufliche Praxisfelder erfordern, zu verknüpfen. Ersatzweise Option Sprachkurs: Die Studierenden erwerben sprachpraktische Kompetenz oberhalb des Niveaus B1 GER (in einer nicht im Rahmen des Masterstudiengangs vertieft studierten Sprache) bzw. auf Niveau C2 (in DaF). <i>Methodisch/sozial/personal:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständige berufsfeldbezogene Interessen und übernehmen Verantwortung bei der Organisation und Durchführung eines Praktikums. Sie sind in der Lage, sich in anspruchsvolle arbeitsweltliche Prozesse zu integrieren und sich und die während des Studiums erworbenen Kompetenzen einzubringen. <i>oder:</i> Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Arbeitsprozesse im Rahmen eines (universitären) Projekts sowohl eigenständig als auch kooperativ zu organisieren und zu gestalten und die Arbeitsergebnisse adäquat zu präsentieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Projekte und Praktika müssen im Sinne des Studiengangs fachlich einschlägig sein. Sie sollen die Möglichkeit bieten, die in den fachwissenschaftlichen und -didaktischen Modulen erworbenen Kompetenzen im Rahmen qualifizierter Tätigkeiten in anspruchsvollen beruflichen oder wissenschaftlichen Bereichen zu erproben und anzuwenden.		ECTS/LP-Bedingungen: Anrechnung durch ein studiengangsspezifisches Anrechnungsverfahren über die ANIS-Studiengangskoordination (nach vorheriger Absprache); Leistungen können während des gesamten Studiums erbracht werden
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Praktikum und/oder Projektarbeit bzw. Sprachkurs Sprache: Deutsch		
Prüfung ASW-0501 Modulprüfung, Modulprüfung: Bericht (5-10 Seiten) oder Klausur (45-180 min) Prüfungshäufigkeit: jedes Semester		

Modul ASW-1592: Masterarbeit Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft <i>Master's Thesis Applied Intercultural Linguistics</i>		30 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe19) Modulverantwortliche/r:		
Lernziele/Kompetenzen: Die Masterarbeit soll zeigen, dass der oder die Studierende grundlegende Fachkenntnisse erworben hat und in der Lage ist, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse bei der Bearbeitung eines eingegrenzten Problemfeldes aus dem Studiengang selbstständig anzuwenden.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Die Masterarbeit wird in der Regel im vierten Semester abgefasst. Der Zeitpunkt der Themenstellung und der Zeitpunkt für die Abgabe der Masterarbeit wird beim Zentralen Prüfungsamt aktenkundig gemacht. Die Bearbeitungszeit von der Themenstellung bis zur Abgabe der Arbeit beträgt sechs Monate. Das Thema kann nur einmal und nur aus triftigen Gründen mit Einwilligung des Prüfungsausschusses binnen einer Frist von vier Wochen nach Ausgabe des Themas zurückgegeben werden. Bei Wiederholung der Masterarbeit ist eine Rückgabe des Themas nicht zulässig. Bei der Abgabe einer Masterarbeit ist eine, anonymisierte, elektronische Fassung dieser Arbeit auf einem Speichermedium vorzulegen. Mit der elektronischen Fassung ist eine vom Studierenden oder von der Studierenden unterschriebene Erklärung abzugeben, dass eingewilligt wird, die Arbeit mittels einer Plagiatssoftware zu überprüfen und zu diesem Zweck elektronische Kopien gefertigt und gespeichert werden.
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Masterarbeit ANIS

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Semester

Prüfung

Masterarbeit ANIS

Masterarbeit / Bearbeitungsfrist: 6 Monate

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester